

Secziun Piz Terri
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



PIZ TERRI

AUSGABE WINTER 2023/2024



INTERVIEW MIT WILDHÜTERIN PIRMINA CAMINADA

ab Seite 6

TIPPS FÜR DAS VERHALTEN IN DER NATUR

ab Seite 10

Steh auf. Schalt ab.

Wir teilen deine Leidenschaft für verschneite Hänge. Freu dich auf eine grosse Auswahl an hochwertigen Produkten und auf einen kompetenten wie leidenschaftlichen Service. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch

Filiale Chur | Rheinfelsstrasse 39 | 7000 Chur



B'ACHLI
BERGSPORT



TABLA DA CUNTEGN INHALT

Titelthema

Interview mit Pirmina Caminada	6 – 9
Tipps für das Verhalten in der Natur	10 – 11



**swiss
helicopter** 



Rundflüge · Materialtransporte · Hüttenversorgungen

Via Alpsu 7, CH-7162 Tavanasa
T +41 (0)81 936 22 22
swisshelicopter.ch



Schweiz Tourismus.
Mitglied



Inhalte

Editorial Andrea Beerli	5
Ausbildungsprogramm	14
Romanischer Tourenbericht Piz Kesch	19
Einladung GV und Ressortberichte	22
Jahresrechnung	26

Impressum

Piz Terri Magazin:	Winterausgabe 2023/2024, Sommerausgabe erscheint im Mai/Juni
Bild Titelseite:	Lenzspitze Nordwand im Aufstieg zum Nadelhorn von Mirco Giger
Redaktionsschluss:	Ende März 2024
Herausgeber:	SAC-Sektion Piz Terri c/o Arno Arpagaus, Hirschweg 11, 7000 Chur
Redaktion und Inserate:	Christina Ragetti Via Sulé 9, 7017 Flims christina@sac-pizterri.ch
Mitgliederverwaltung:	Marlis Jörger-Frei Via Schlifras 38, 7130 Ilanz frei.marlis@bluewin.ch Tel. +41 78 686 14 99
Layout und Druck:	communicaziun.ch
Lektorat:	comm.versa GmbH



Cavigelli Ingenieure
kompetent und innovativ

Vermessung
Photogrammetrie/Drohnenvermessung
Geoinformatik/Web-GIS/www.geo-surselva.ch
Melioration
Planung
Verkehrsanlagen
Siedlungswasserbau
Konstruktiver Ingenieurbau
Naturgefahren

Für Qualität mit
persönlicher Note.



CANDREJA
WEINE & GETRÄNKE

Candreja AG
Via Isla 7 | 7151 Schluen
081 920 08 08 | www.candreja.ch

Akustik + Schallschutz



leco-akustik.ch

LECO LAGER
FUGEN
AKUSTIK

LeCo Akustik GmbH | Telefon 056 290 13 16 | info@leco-akustik.ch

EDITORIAL

Liebe Terrianer, liebe Terrianerinnen

Seit jeher üben Berge eine magische Anziehungskraft auf uns Menschen aus. Sie ermöglichen uns wunderbare Naturerlebnisse und bieten Tieren und Pflanzen eine Heimat. Wie können wir nun schützen, was wir lieben? Auf diese zentrale Frage versuchen wir, in dieser Ausgabe Antworten zu finden. Aufmerksam unterwegs und gut geplant können wir einen positiven Beitrag zur Gratwanderung zwischen Schutz und Nutzung leisten.

«WARTE NICHT,
PERFEKT ZU
SEIN, UM
ETWAS GUTES
ZU BEGINNEN.»

Abbé Pierre

Wir haben für euch viele Tipps zusammengestellt, die ihr auf den Touren und natürlich bei der Vorbereitung direkt umsetzen könnt. **Damit es nicht nur bei der Theorie bleibt, haben wir die ers-**

te Schweizer Wildhüterin Pirmina Caminda interviewt. Sie gibt uns zahlreiche Tipps zum Verhalten in der Natur und gibt uns ausserdem einen kleinen Einblick in ihre Arbeit und ihre Leidenschaft: den Schutz unserer Natur.

Touren auf der Website publiziert

Das vergangene Jahr war geprägt von ungewöhnlichen Wetterbedingungen. Wenig Niederschlag im Winter, winterliche Bedingungen im Frühling und extreme Wetterwechsel im Sommer haben das Tourenwesen vor einige Herausforderungen gestellt. Damit das Tourenprogramm immer aktuell bleibt, verzichten wir künftig auf die Publikation der Touren im Magazin. Das Tourenprogramm wird laufend aktualisiert und ist wie gewohnt auf unserer Website auffindbar. Diesen frei gewordenen Platz im Magazin nützen wir für die Publikation unserer Ausbildungsprogramme.

Neue Wasserfassung bei der Terrihütte

Eine gute Nachricht für alle, die die Terrihütte besuchen: Die neue Wasserfassung ist bereits in Betrieb. Damit können wir sicherstellen, dass die Terrihütte zuverlässig mit Strom und Wasser versorgt werden kann. Der Kredit für die Erstellung der neu-

Zur Person

Andrea Beerli ist seit November 2022 für das Amt Umwelt zuständig. Aufgewachsen ist sie in der Region Luzern und wohnt seit 12 Jahren in Chur. In der Freizeit ist sie begeisterte Bergsportlerin und Bikerin. Beruflich ist Andrea bei der Unternehmensberatungsfirma Quant in Flims tätig.

en Wasserfassung wurde an der Generalversammlung vom November 2022 genehmigt.

Wir vom Vorstand würden uns freuen, euch an der GV am 24. November 2023 in Ilanz persönlich begrüssen zu dürfen.

Wir wünschen euch einen schneereichen und unfallfreien Winter. Möge diese Saison reich an unvergesslichen Erlebnissen und spannenden Begegnungen mit der Natur sein.

Andrea Beerli
Umweltbeauftragte, SAC Sektion Piz Terri

INTERVIEW MIT PIRMINA CAMINADA

WAS KÖNNEN WIR TUN, UM
DIE NATUR WÄHREND UNSERER
BERGSPORTAKTIVITÄTEN ZU
SCHÜTZEN?



Pirmina Caminada auf der Arbeit.
Bild: Mario Theus, Palorma GmbH

Der freie Zugang zur Natur und Landschaft hat in der Schweiz eine lange Tradition und wird als hohes öffentliches Gut geschätzt. Wie der Bergsteiger beim Überqueren einer scharfen Kante sucht der SAC ein Gleichgewicht zwischen Schutz und Nutzung.

Nur so können wir den freien Zugang für die nächste Generation bewahren: Ohne Zugang zu den Bergen kein Bergsport. Doch woher wissen wir, ob wir uns noch auf der Kante befinden oder seitlich davon? Was können wir persönlich tun, um die Natur während unserer Bergsportaktivitäten bestmöglich zu schützen? Dazu befragten wir die Wildhüterin, Kräuterfachfrau und Ornithologin Pirmina Caminada aus Surcasti.

Interview von Andrea Beerli

Pirmina Caminada, wo bist du aufgewachsen und was hat dein Leben in den Bergen geprägt?

Ich bin auf einem kleinen, abgelegenen Bauernhof inmitten einer intakten Berglandschaft des Val Lumnezia aufgewachsen. Wir waren grösstenteils Selbstversorger und so habe ich bereits als Kind viel von und über die Natur gelernt. Der Zugang zu den Wildtieren und den Wildpflanzen ist mir von klein auf mit in die Wiege gelegt worden. Dies hat meinen Lebensinhalt bis heute stark beeinflusst.

So hast du deine Leidenschaften zum Beruf gemacht?

Ja, das Leben mit der Natur ist Teil meiner Identität. Es fasziniert mich, wie die Natur unsere persönliche Gesundheit beeinflusst. In alpinen Heilpflanzen beispielsweise steckt grosses Potenzial. Es ist mir wichtig, das alte Heilwissen, welches bei uns von Generation zu Generation weitergegeben wurde, zu vertiefen, umzusetzen und weiterzugeben.

Was sind deine Aufgaben als Wildhüterin?

Die Aufgaben sind sehr vielfältig, angefangen beim Naturschutz bis hin zur Wildbiologie. Sie umfassen die Jagdaufsicht, die Pilzkontrolle, Fischereiaufsicht, das Monitoring von Grossraubtieren und den Einsatz bei Verkehrsunfällen mit Wildtieren. Darüber hinaus beschäftige ich mich mit Wildkrankheiten und der Umsetzung von Wildruhezonen. Meine Arbeit erstreckt sich auch auf die Sensibilisierung für Naturwerte sowie den Artenschutz und die Pflege von Biotopen.

Was magst du am Leben und Arbeiten in den Bergen? Welcher Berg hat dich besonders geprägt?

Ich liebe die Schönheit der Berglandschaft mit der frischen Luft und der Artenvielfalt. Ein naturnaher Kulturraum bedeutet für mich eine höhere Lebensqualität. Die Magie des Piz Terri mit seinem See hat mich besonders fasziniert und geprägt.

Du bist Mitglied unserer Sektion. Was bedeutet für dich Bergsport?

Bergsport bedeutet für mich Genuss – solange wir die Grenzen der Natur respektieren. Als Bergsportler befinden wir uns sozusagen stets in «Küche, Schlaf- und Entfaltungsraum» von Wildtieren und Wildpflanzen. Wenn wir uns dessen bewusst sind, verhalten wir uns respektvoller gegenüber allen Lebewesen, die dort leben.

«ES FASZINIERT MICH, WIE DIE NATUR UNSERE PERSÖNLICHE GESUNDHEIT BEEINFLUSST.»

Der SAC setzt sich ein für ein Gleichgewicht zwischen Schutz und Nutzung. Was verstehst du als Wildhüterin und Bergsportlerin unter «freiem Zugang»?

Eigentlich sollten alle Menschen freien Zugang zur Natur und zur Naturlandschaft haben. Die Energie der Sonne, der duftenden Kräuter, der reinigenden Luft im Wald, der frei fliessenden Bäche und Flüsse und des freiheitsspendenden Weitblicks über Berggipfel schenkt uns Menschen Lebensenergie. Jedoch darf dies nicht auf Kosten der Natur geschehen. Eine Besucherlenkung bringt Erleichterung, dort wo die Störungen aufgrund des hohen Besucheraufkommens für Tiere sowie Pflanzen zu massiv auftreten.

Der Mensch schützt, was er kennt. Ist demnach die Aneignung von Wissen schon Teil der Selbstverantwortung? Sollten alle Bergsportler Umweltfachleute werden, damit wir die Gratwanderung zwischen Schutz und Nutzung auch wirklich schaffen?

Wissen über Flora und Fauna ermöglichen uns, Zusammenhänge in der Natur zu erkennen. Wir müssen keine Fachleute sein, um uns in der Natur re-

spektivvoll bewegen zu können und Naturwerte mit gutem Gewissen geniessen zu können. Eine gesunde Selbstverantwortung heisst beispielsweise, mit Herz und Respekt unterwegs zu sein. Es heisst auch, sich in der Planungsphase zu informieren (Routen, Verbote, Gebote, Verhaltensregeln) und diese konsequent einzuhalten.

Die Greinaebene ist eine der Juwelen in unserer Region. Welche Aspekte sollten wir – unterwegs im Greinagebiet – speziell beachten?

Die Weite der Hochebene beherbergt viele sensible Pflanzen- und Tierarten wie Schneehühner, Bartgeier und Steinböcke, Edelweiss- und diverse Enzianarten. Es ist ein eidgenössisches Schutzgebiet. Das heisst: Wanderwege dürfen nicht verlassen werden. Hunde müssen an der Leine geführt werden. Das Campieren ist verboten. Auch das Überfliegen ist nicht gestattet. Sportliche Anlässe sind bewilligungspflichtig. Skitouren sind nur an den vermerkten Routen gestattet. Ausserdem ist das Befahren mit Bikes verboten. Wenn wir diese Regeln einhalten und ein aufmerksames Auge haben, werden wir mit wunderschönen Beobachtungen reich beschenkt.

Welche Naturveränderungen in unserer Region nimmst du wahr? Was können wir als Individuen tun?

Die Umweltveränderungen im Bündner Oberland sind sehr divers. Mit der Zunahme von Outdoor-sportlern und Genussbesuchern wird Flora und Fauna in unserer Region stark beeinflusst. Schnelle, leistungsorientierte Aktivitäten erhöhen die Störungen für Wildtiere bedeutend. Als Individuen können wir uns vor unseren Touren über den Naturraum informieren. Es macht noch mehr Spass, wenn man unterwegs Pflanzen und Tiere erkennt und interessante Details versteht. In diesem Zusammenhang können wir andere Menschen für Naturwerte sensibilisieren und auf das wertschätzende und respektvolle Verhalten im Naturraum aufmerksam machen.

«EINE GESUNDE SELBST-VERANTWORTUNG HEISST BEISPIELSGEWEISE, MIT HERZ UND RESPEKT UNTERWEGS ZU SEIN...»

Und wie wirkt sich der Klimawandel auf die Biodiversität in unserer Region aus?

Wildtiere haben bereits vor vielen Jahrzehnten angefangen, sich an die verändernden Lebensbedin-



Bachelorstudium

Bauingenieurwesen



fhgr.ch/bauing

Wer hier bauen kann, kann überall bauen. Konzipieren, entwerfen und realisieren Sie zeitgemässe Bauwerke des Hoch-, Tief-, Verkehrs- und Wasserbaus. Dank der einzigartigen Vertiefung «Alpine Infrastrukturen/Naturgefahren» werden Sie zum gefragten Profi für das Bauen im alpinen Raum.

Bilden und forschen. **graubünden**

IM SET SPAREN!

ERHALTE DEINEN TOURENSKI

IM SET GÜNSTIGER

z.B. **FACTION AGENT 3.0**
CHF 829.-



Kaufe dazu eine Bindung und Felle
und der Ski kostet dich nur noch: **CHF 709.-**

Mattias Menzli,
Geschäftsführer
Menzli Sport

THE HEART OF SPORT

MENZLI SPORT

ILANZ Tel. 081 920 08 80
DISENTIS Tel. 081 947 55 83

INTERSPORT
RENT



Die Umgebung mit allen Sinnen wahrnehmen. Bild: Mario Theus, Palorma GmbH

gungen anzupassen. Die klimatischen Einflüsse sind ein Teilbereich ihrer Anpassung. Was die Wildtiere tatsächlich sehr stark herausfordert, sind die flächendeckenden Einflüsse des Menschen. Dasselbe gilt auch für die Pflanzen. Besorgniserregend ist die Abnahme der Kleinlebewesen und Insekten, sowohl in der Artenvielfalt als auch in der Dichte. Dies wirkt sich langfristig negativ auf das Wohlergehen aller Lebewesen aus, inklusive das des Menschen.

Welche jahres- und tageszeitspezifischen Aspekte sollten wir beim Bergsport beachten, um die Natur zu schützen?

Während der Dämmerung und in der Nacht sind viele Wildtiere aktiv. So sind beispielsweise im Sommer störungsfreie Phasen zwischen 18 und 6 Uhr für viele Tierarten von grosser Bedeutung. Durch eine clever durchdachte Besucherlenkung sind Besuche in sensiblen Lebensräumen möglich. Auch Rückzugsräume wie Wildschutzgebiete und Wildruhezonen sind – nicht nur im Winter – sehr wichtige Instrumente, damit Wildtiere ihre geeignete Nahrung, Schutz vor Witterung und vor Störungen vorfinden. Ebenfalls muss der Schutzraum gross genug sein, damit die Wildtiere ihren Nachwuchs stressfrei aufziehen können.

Nach welchen «Signalen» sollten wir während unserer Aktivitäten in der Bergwelt Ausschau halten?

In der Natur unterwegs zu sein, heisst die Umgebung mit Augen, Ohren und allen uns zur Verfügung stehenden Körpersensoren wahrzunehmen. Durch Lautäusserungen können wir erkennen,

welche Tierarten sich gerade in der Nähe aufhalten, auch wenn sie nicht direkt sichtbar sind. Spuren sind spannend und geben uns zudem viele Informationen über die Präsenz von Wildtieren und ihre Aktivitäten. Doch sollten wir ihnen nie direkt folgen. Falls Wildtiere sogar in Sichtweite sind, sollten wir langsam gehen oder stehen bleiben, aber uns keinesfalls annähern. So werden sie nicht gestört und wir können sie länger beobachten.

«ES SOLLTE SELBSTVERSTÄNDLICH SEIN, DASS WIR UNSEREN ABFALL WIEDER IM RUCKSACK MITNEHMEN (AUCH ESSENSRESTE).»

Wie wichtig sind die Wildruhezonen und Routenempfehlungen? Warum sollten wir uns vor der Bergtour gut darüber informieren?

Die Energie- und Fettreserven der Wildtiere sind begrenzt. Deshalb ist Ruhe der Schlüssel zu einem problemlosen Überwintern der Wildtiere, auch bei grossen Schneemengen. Schnelles Flüchten im Schnee schwächt die Tiere enorm.

Was bedeutet dies für unser Verhalten auf Skitouren im Winter?

Im Winter respektieren wir die bevorzugten Weide- und Ruheplätze der Gämse, Steinböcke und Hirsche. Diese befinden sich oft an oder oberhalb der Waldgrenze an sonnenexponierten Stellen.

Wichtig ist, dass wir Wildtiere grossräumig umfahren oder umlaufen, damit sie nicht durch tiefen Schnee flüchten müssen.

Wie überleben die Wildtiere im Winter?

Wildtiere haben verschiedenste Strategien, zu überwintern. Tiere wie Biber, Eichhörnchen und Dachs halten eine Winterruhe, um Kräfte zu sparen. Dabei bleiben sie in ihren Bauten und Höhlen und reduzieren ihre Aktivitäten. Das Murmeltier hält sogar einen mehrmonatigen Winterschlaf. Birkhühner und Schneehühner graben sich im Schnee ein, um Energie und Fettreserven zu sparen. Auch Rehe und Hirsche senken ihre Körpertemperatur. Dies schränkt ihre Reaktionsfähigkeit stark ein. Gämse halten sich gerne an geschützten sonnigen Hängen auf. Darum ist es wichtig, bei der Skitour nicht mitten durch solche Gebiete aufzusteigen oder runterzufahren, sondern grossräumig auszuweichen.

Wo finden die Tiere im Winter Nahrung?

Wildtiere ändern ihre Verdauung im Winter. Grasfresser wie Gämse, Hirsch und Reh brauchen im Winter nur sehr wenig Nahrung. Wer sie füttert, schadet ihrer Gesundheit und ihrer natürlichen Anpassung, welche sie über Jahrtausende entwickelt haben.

Wir sprechen viel über den Schutz der Wildtiere. Doch es gibt sicher auch spannende und wichtige Aspekte, die wir zum Schutze der Flora beachten sollten?

Es sollte selbstverständlich sein, dass wir unseren Abfall wieder im Rucksack mitnehmen (auch Essensreste). Damit tragen wir als Besucher dazu bei, dass die Natur nicht mit unnötigem Ballast verschmutzt wird. Und natürlich graben wir keine Pflanzen aus und pflücken keine geschützten Blumen oder seltene Pflanzen.

Du arbeitest persönlich mit alpinen Heilpflanzen. Was ist die Prämisse bei der Ernte von Pflanzen?

Voraussetzung ist, dass wir die Art sicher bestimmen können. Wir sammeln ausschliesslich dort, wo Heilkräuter nicht geschützt sind und in grosser Anzahl vorkommen. Ich sammle in kleinen Mengen. Dabei weiss ich im Voraus, für welche Zwecke ich welche Heilpflanze ernte. Auch sollte nur das gesammelt werden, was man für den persönlichen, jährlichen Gebrauch verwenden kann.

Eine alte Regel besagt: die ersten neun Pflänzchen lässt du stehen, danach darfst du einige pflücken. Dann wieder neun stehen lassen. Und bestaune stets die Schönheit und den individuellen Wert jeder einzelnen Pflanze.

TIPPS FÜR DAS VERHALTEN IN DER NATUR

IN BEZUG AUF NACHHALTIGKEIT BEIM BERGSPORT IM WINTER



Plane deine Tour und beachte lokale Gegebenheiten

Informiere dich vorgängig über den Tourenverlauf (z.B. im SAC-Tourenportal) und beachte in deiner Tourenplanung Wildruhezonen und Wildschutzgebiete.

sac-cas.ch/tourenportal

map.geo.admin.ch

→ in der App unter «Karten und Daten» das Thema «Schneesport» anwählen

→ im Browser unter Geokatalog

«Thema wechseln» zu «Schneesport»

respektiere-deine-grenzen.ch/karte

Hinweis: Auch auf den aktuellsten Skitourenkarten der Swisstopo sind die erlaubten Routen und Wege dargestellt. Die aktuell verfügbaren Karten wurden durchschnittlich nur alle sechs Jahre aktualisiert, in Zukunft werden voraussichtlich stets aktualisierte gedruckte Karten erhältlich sein.



Führe den Hund an der Leine, insbesondere im Wald

Wildtiere flüchten vor freilaufenden Hunden und werden häufig von ihnen gejagt. Das bedeutet viel Stress für die Wildtiere.



Kaufe vor Ort ein

Übernachte vor Ort und kaufe lokal ein, um die lokale Wertschöpfung in den Bergregionen zu fördern und die Ökobilanz deiner Tour zu verbessern. Wenn du in den Alpentälern konsumierst, hilfst du mit, das lokale Gewerbe für die Talbewohner:innen zu erhalten.



Reise umweltverträglich an

Nutze möglichst die öffentlichen Verkehrsmittel oder bilde Fahrgemeinschaften. Lässt sich der Ausgangspunkt deiner Tour mit dem ÖV (inkl. Schneetourenbus und busalpin.ch) nicht erreichen, überbrücke die letzten Kilometer durch eine geeignete Kombination (Bike & Ski, Mobility, Alpentaxi). Berücksichtige Fahr- und Parkverbote und vermeide wildes Parkieren. Dies ist ein Ärgernis für Landwirte und Grundeigentümer und kann Flurschaden anrichten.



Nimm deinen Abfall mit

Nimm Abfall wieder mit ins Tal. Halte für die Notdurft gebührend Abstand zu Gewässern, decke Exkremete zu oder nimm sie mit bis zur nächsten Toilette. Denk daran, dass der Schnee im Frühling wieder schmilzt (daher z.B. die unmittelbare Umgebung von Alphütten meiden). Papiertaschentücher oder gar Feuchttücher sind wegen der langen Verrottungsdauer ungeeignet.



Achte auf nachhaltige Produkte

Beim nachhaltigen Konsum gilt die goldene Regel: Weniger ist mehr. Vor jeder Neuananschaffung lohnen sich folgende Überlegungen: Brauche ich den Gegenstand wirklich? Kann ich die Ausrüstung mieten oder mit jemandem teilen? Lässt sich die alte Ausrüstung reparieren? Gibt es Secondhand-Angebote? Es gibt immer mehr Secondhand-Angebote wie der Bergflohmarkt in Chur (Herbst und Frühling) oder der Flims Bazar.



Meide Waldränder und schneefreie Flächen

Vom Wind freigelegte Kreten oder aperne Flächen bieten Wildtieren Nahrung. An der oberen Waldgrenze und im Wald sind für viele Wildtiere die Lebensbedingungen im Winter vorteilhafter. Je näher du dich dem Wald von oben näherst, desto kleiner sollte dein Raumanspruch werden (Trichterprinzip).



Bleib im Wald auf Wegen und bezeichneten Routen

Benutze im Wald bestehende Wege und bezeichnete Routen, meide Waldränder und umgehe Gebüsche und Baumgruppen. Indem du dich an das Trichterprinzip hältst, können sich Wildtiere an den Menschen gewöhnen. Ausserdem stören Abfahrten quer durch den Wald nicht nur die Tiere, mit Skikanten kannst du auch junge Bäume beschädigen.



Respektiere Wildruhezonen und Wildschutzgebiete

Wildruhezonen und Wildschutzgebiete bieten Wildtieren wichtige Rückzugsräume, wo sie Futter, Verstecke und Ruhe finden. In diesen gelten in den rechtsverbindlichen Zonen Routengebote und/oder andere Einschränkungen. Mit einem Klick auf eine rote (rechtsverbindlich) oder gelbe (empfohlen) Fläche auf der digitalen Karte werden Detailinformationen angezeigt.

Quelle: Schweizer Alpen-Club SAC

WISSEN VERMITTELN

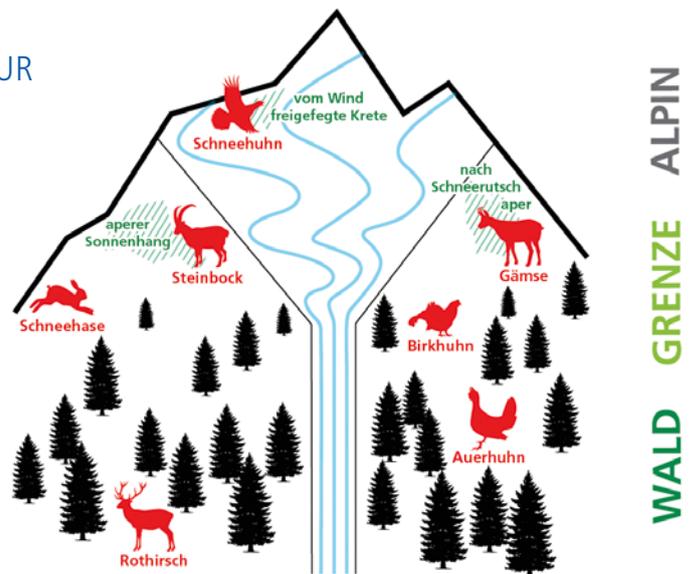
FÜR EINEN BEWUSSTEREN UMGANG IN DER NATUR

EXKURS 1: TRICHTERPRINZIP

Die Berge sind Lebensraum für viele Wildtiere. Für sie ist der Winter die schwerste Zeit des Jahres. Der Kampf gegen die Kälte und die Fortbewegung im Schnee brauchen viel Energie. Das Futterangebot ist rar und energiereich. Wenn wir Tiere aufschrecken, kann das zu einer anstrengenden und energieraubenden Flucht führen. Darum gilt es besonders im Winter, sich mit Respekt gegenüber Wildtieren zu bewegen und Störungen möglichst zu vermeiden.



Je mehr du dich dem Wald näherst, desto kleiner sollte deshalb – wie bei einem Trichter – dein Raumanpruch werden. Halte dich im Wald an Wege und ausgewiesene Routen. So bleiben stressige Begegnungen mit Wildtieren selten.



Quelle: Schweizer Alpen-Club SAC

WALD

Geschlossener, dichter bis lichter Baumbestand mit Lichtungen

GRENZE

Übergang geschlossener Wald/offene alpine Flächen (einzelne, kleine Bäume und Zwergsträucher)

ALPIN

Steiles und felsdurchsetztes Gelände, offene Hänge und alpine Matten

EXKURS 2: SCHUTZGEBIETE FÜR WILDTIERE

Wildruhezonen – je nach Kanton auch Wildruhegebiete oder Wald-Wild-Schongebiete – dienen dem Schutz der Wildtiere vor Störungen durch Freizeitaktivitäten und Tourismus. Sie können rechtlich verbindlich oder empfohlen sein. Meist ist die Schutzzeit auf den Winter beschränkt und die Gebiete dürfen zum Beispiel nicht oder nur auf ausgewiesenen Routen und Wegen begangen werden. Im Gelände sind Wildruhezonen meist gut signalisiert.

Eidgenössische Jagdbanngebiete – auch Wildschutzgebiete genannt – dienen ursprünglich dem Schutz der im 19. Jahrhundert fast ausgerotteten Wildhuftiere. Inzwischen sind die Tiere vielerorts so zahlreich geworden, dass sie im Wald Verbisschäden anrichten und bejagt werden müssen. Statt die Banngebiete aufzuheben, weil sie ihren ursprünglichen Zweck erfüllt hatten, wurde ihre Zielsetzung in den 80er-Jahren erweitert. Die Jagd ist abgesehen von jagdlichen Regulierungsmassnahmen nach wie vor verboten. Darüber hinaus sollen heute seltene und bedrohte wild lebende Säugetiere und Vögel und ihre Lebensräume geschützt werden. In Eidgenössischen Jagdbanngebieten ist auch die Freizeitnutzung eingeschränkt: Schneeschuhlaufen, Skitouren und andere Wintersportarten sind nur auf ausgewiesenen Routen («erlaubten Wegen») zugelassen, das Zelten und Campieren ist verboten und Hunde sind im Wald an der Leine zu führen.

Quelle: SAC-Buch Lebenswelt Alpen

EXKURS 3: MOBILITÄT

Die Schweiz ist vom Klimawandel besonders betroffen: Die Erwärmung gegenüber der vorindustriellen Zeit beträgt heute gut 2 °C. Von den gesamten Treibhausgasemissionen in der Schweiz werden rund ein Drittel durch den Verkehr (ohne internationalen Flug- und Schiffsverkehr) verursacht. Bei der Anreise zu unseren Touren besteht offensichtlich ein grosser Hebel.

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gewährt nicht nur Zeit fürs stressfreie Panorama geniessen, Beisammensein und Picknicken. ÖV ermöglicht auch abwechslungsreiche Überschreitungen ohne mühsame Rückreise zum Ausgangspunkt. Falls der Ausgangspunkt ohne Auto nicht erreichbar ist: Nutze Angebote wie jene des Alpentaxis, des Busalpin oder bildere Fahrgemeinschaften

Nicht nur die Wahl des Transportmittels, sondern auch das Ziel ist massgebend: Mit kürzeren Anfahrten spart man Zeit und CO₂-Emissionen. Die Heimat besser kennen lernen und Touren vor der Haustür oder in der näheren Umgebung machen.

Weitere Infos:



sac-cas.ch/umwelt



natur-freizeit.ch



mountainwilderness.ch/bergsport



Soller+Partner
solar + elektro

☎ **Domat/Ems: 081 630 50 50**

Vella: 081 931 32 32

✉ info@soller-partner.ch

🌐 www.soller-partner.ch

decorazioni interna
Degonda
7175 SUMVITG

TEPPIS | PARCHETS |
LINOL | UMBRIVALS |
SYSTEMS D'UMBRIVA |
PULSTRADER | SELLÈR

tel. 081 943 14 84

info@corsindegonda.ch
www.corsindegonda.ch

 **confidar**



www.confidar.ch

TREUHAND UND IMMOBILIEN
AKTUELL MIT WEITBLICK



TREUHAND | SUISSE

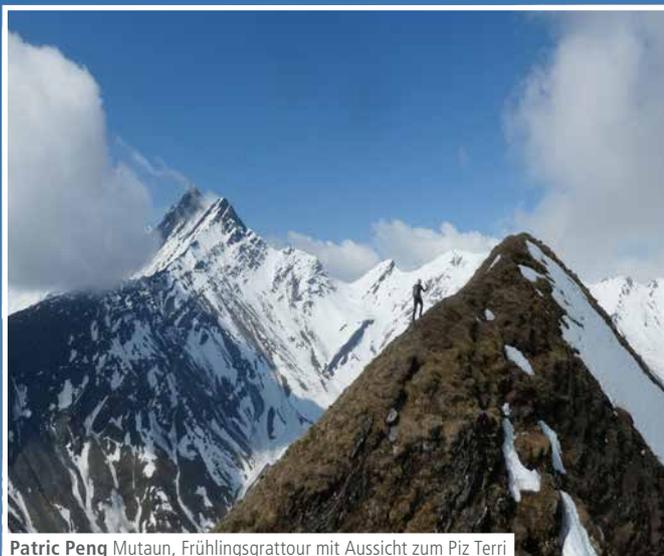
TREUHAND AG | SCHULSTRASSE 59 | 7130 ILANZ | TEL. 081 920 07 07 |

 **VALSER
STEIN**

truffer.ch

TERRIANER:INNEN UNTERWEGS

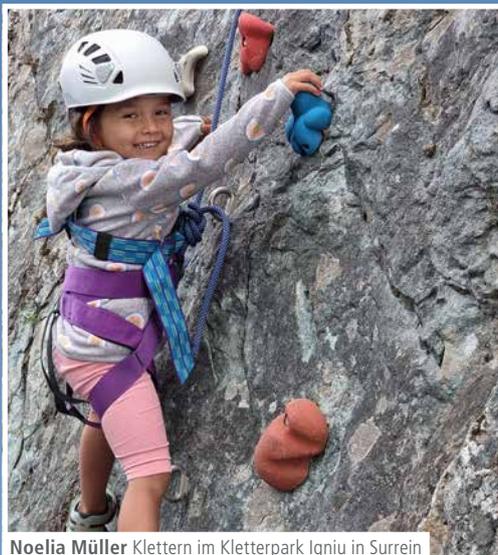
EINDRÜCKE AUS DER SOMMERSAISON 2023



Patric Peng Mutaun, Frühlingsgrattour mit Aussicht zum Piz Terri



Christian Loretz Bivac auf 2800m unter Stoc Grond vor dem Aufstieg Piz Russein



Noelia Müller Klettern im Kletterpark Igniu in Surrein



David Huonder Gämsfärenstock 2972 m mit Claridenfirn



Paul Degonda Clean Climbing-Kurs
24. und 25. Juni 2023 Zervreila



Schijenstock



Marc Andri Riedi Castor Gipfelgrat

AUSBILDUNGSPROGRAMM ERWACHSENE

WINTER BIS FRÜHLING 2023/2024



Am 1. Dezember wird das Tourenprogramm online geschaltet und fortlaufend aktualisiert. Bitte meldet euch über die Website an.

AUSBILDUNGSKURSE

Eine gute Ausbildung ist Unfallprävention. Die Sektion Piz Terri bietet eine Reihe von Ausbildungskursen an. Alle Kurse werden von erfahrenen Bergführern geleitet. Die Kurskosten werden von der Sektion übernommen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen nur die eigenen Spesen und die Spesen der Kursleiter übernehmen.

Grundausbildung Skitouren und Rettung

Leitung: Paul Degonda, Bergführer
Zeit: 1 Tag, 22.12.2023
Ort: Raum Disentis/Sedrun

Der Kurs bietet eine Einführung ins Skitouren: Lauftechnik, Skitechnik, Materialkunde, Sicherheitsmaterial. Du erhältst Tipps und Tricks des Bergführers im Umgang mit Bindung, Fellen, Skischuhen und zu deiner Lauftechnik mit Ski oder Splitboard (Rhythmus, Tempo etc.). Es wird dir ausserdem Skitechnik bei der Abfahrt im offenen Gelände und Tiefschnee vermittelt. Weiter wirst du in den Umgang mit dem Rettungsmaterial (LVS, Schaufel und Sonde) eingeführt und bei kurzen Rettungsübungen erhältst du ein erstes Training für den Ausnahmefall. Dieser Kurs richtet sich insbesondere an Personen ohne Skitouren Erfahrung und für Neulinge im Skitourenbereich.

Offpiste Ski- und Tiefschneetechnik

Leitung: Paul Degonda, Bergführer
Zeit: 1 Tag, 10.12.2023
Ort: Raum Disentis/Sedrun

Dieser Kurs bietet ein Training der Skitechnik auf der Piste und im offenen Gelände, eine individuelle Analyse und Korrektur deines Fahrstils. Optimierte deine persönliche Skitechnik und den Fahrstil für mehr Sicherheit und Spass im Schnee!

Lawinenseminar

Leitung: Paul Degonda, Marc Albrecht und andere Bergführer
Zeit: 2 Tage, 6./7.1.2024
Ort: Disentis/Resort Catrina

«Beurteilen – Entscheiden – Verhalten»

Dieser Kurs vermittelt theoretisches und praktisches Wissen und Erfahrung, um Skitouren in eigener Verantwortung zu planen und durchzuführen. Es gibt diverse Niveaus (Anfänger und Fortgeschrittene).

Für Neulinge im Bereich Lawinenausbildung werden die Grundlagen in «Suchen und Bergen» wie auch elementare Vorsichtsmassnahmen und Reduktionsmethoden behandelt, um bei moderaten Lawinensituationen sicher im Gelände unterwegs zu sein.

Für Fortgeschrittene werden vor allem praktische Übungen im Gelände mittels diverser Tools zur lokalen Beurteilung und regelbasierte und strukturierte Entscheide im Gelände im Vordergrund stehen. Auch für Teilnehmer mit grösserer Erfahrung und Können werden die Kurse interessant und spannend gestaltet sein. Der theoretisch vermittelte Inhalt wird im Gelände in die Praxis umgesetzt. Alle Auszubildner sind Bergführer oder Bergführer-Aspiranten, welche die neuesten Methoden in der Lawin beurteilung beherrschen und vermitteln können.

Refresher: LVS, Suchen und Retten

Leitung: Paul Degonda, Bergführer
Zeit: 1 Tag, 9.12.2023
Ort: Raum Disentis/Sedrun

Ziel dieses Kurses ist es, die wichtigsten Elemente im Umgang mit Lawinen aufzufrischen. Darum sind in diesem Kurs nur Teilnehmer:innen zugelassen, die innerhalb der letzten zwei Jahre ein zweitägiges Lawinenseminar besucht haben.

Der Fokus in diesem Kurs wird auf den Umgang mit LVS, Schaufel und Sonde bei einem Lawinenunglück gelegt.

Grundkurs Eisklettern

Leitung: Frédéric Toggenburger, Bergführer
Zeit: 2 Tage, 13.–14.1.2024
Ort: Raum Surselva
Maximale TN-Zahl: 6

Dieser Eiskletterkurs vermittelt Interessierten den Einstieg und die Grundtechniken zum Eisklettern und bringt Erfahrene in Technik und Strategie weiter. Kursinhalt: Bewegungsabläufe üben, Steil-Eispickel und Frontzacken der Steigeisen richtig setzen, Eisschrauben vorbereiten und ansetzen, Sanduhr bohren und kräfteausgleichend einstellen, Toprope-Eisklettern sowie Vorstiegstechnik bei Einseillängentouren erlernen und üben.

Mach dich fit für die Bike-Saison

Leitung: Bikeschool Meinasendas
Zeit: 1 Tag, 18.5.2024
Ort: Raum Trun

In kleinen Gruppen vermitteln wir dir am Vormittag die richtigen Techniken im Umgang mit deinem Bike. So gewinnst du an Sicherheit und hast mehr Spass auf dem Trail. Am Nachmittag wird eine Biketour rund um Trun durchgeführt. Auch E-Mountainbikes sind willkommen.

Klettercoaching

Leitung: Marc Albrecht, Bergführer
Zeit: 2 Tage, 20./21.7.2024
Ort: Tessin oder je nach Wetter auch an einem anderen Ort

Du kletterst gerne, bist aber schon eine gefühlte Ewigkeit auf dem gleichen Niveau? Du möchtest gerne besser werden, weisst aber nicht wie? In der Komfortzone fühlst du dich pudelwohl, möchtest da aber raus? Dann ist ein Klettercoaching genau das Richtige für dich!

Mögliche Themen: Standortbestimmung, Klettertechnik verbessern, Motivation und Leistung, Bewegungsrepertoire ausbauen, Stärken pflegen, an Schwächen arbeiten, Sturzangst, Klettern an der Leistungsgrenze, Projektieren u. v. m.

FORTBILDUNGSKURSE FÜR TOURENLEITER:INNEN

Für Tourenleiter:innen besteht eine Fortbildungspflicht. Innerhalb von sechs Kalenderjahren sind mindestens drei FK-Tage zu absolvieren. Die Sektion bietet sowohl im Winter als auch im Sommer jeweils einen zweitägigen Fortbildungskurs an. Diese Kurse sind für aktive Tourenleiter:innen kostenlos.

Fortbildungskurs Winter

Leitung: Paul Degonda, Bergführer
Zeit: 2 Tage, 16.–17.12.2023
Ort: Thema und Ort noch offen

Fortbildungskurs Sommer

Leitung: Frédéric Toggenburg, Bergführer
Zeit: 2 Tage, 29.–30.06.2024
Ort: Ringelspitze über Mittelgrat

Max. TN-Zahl: 8 (falls mehr mit zweitem Bergführer) Du bist FK-pflichtig? Leite und führe deine Kolleg:innen sicher auf den Berg. Zusammen schauen wir deine Tourenplanung an, besprechen und ergänzen falls nötig deine Überlegungen. Entscheide selbstständig für die Gruppe unter Aufsicht des Bergführers und verbessere deine Seilhandhabung.

Clean Climbing und MSL Technik

Leitung: Paul Degonda, Bergführer
Zeit: 2 Tage, 15./16.6.2024
Ort: je nach Wetter

Eine Wand begehen, ohne Spuren zu hinterlassen. Der Fels steht im Vordergrund. Das ist Clean Climbing! Clean Climbing ist Klettern mit mobilen Sicherungsmitteln wie Keilen, Friends und Schlingen. Diese werden vom Vorsteiger angebracht und vom Nachsteiger wieder entfernt. Standplätze und Zwischenhaken sind z. T. mit Bohrhaken ausgestattet.

In diesen zwei Tagen lernst du die Handhabung der Seil- und Sicherungstechnik in Mehrseillängentouren. Zusätzlich werden wir die Anwendung von mobilen Sicherungsgeräten im Detail kennen lernen und anwenden. Von Grund auf lernst du die verschiedenen Möglichkeiten zum Absichern, den korrekten und effizienten Aufbau von Standplätzen, die optimalste Sicherung des Vor- und Nachsteigers, das perfekte Setzen von Cams, Friends, Keilen und weiteren Sicherungs- und Hilfsmitteln.

Wir lernen, den Felsen zu lesen und suchen dazu die idealen Routen mit Rissen, Zacken und Löchern, die es dir erlauben, das Gelernte gleich umzusetzen. Viel Praxis und garantiertes Klettervergnügen machen den Kurs lehrreich!

Anforderungen: Kenntnisse der Sicherungstechnik für Mehrseillängen, Klettern im Vorstieg mind. 4c

Grundkurs Klettern, Seil- und Sicherungstechnik

Leitung: Paul Degonda, Bergführer
Zeit: 2 Tage, 25./26.5.2024
Ort: je nach Wetter

Der Kurs vermittelt Vertrauen in deine Kletterfähigkeit. Wir lernen und üben am ersten Tag in einem Klettergarten die Seilhandhabung (Anseilen, Sichern, Standplätze bauen, Abseiltechnik) und trainieren deine Klettertechnik.

Am zweiten Tag wenden wir das Gelernte an und widmen uns unserer Leidenschaft: dem Klettern. Es wird verschiedene Stärkeklassen geben.



ENERGIE TANKEN IN DER NATUR

Repower wünscht allen Winterfreunden zauberhafte und unvergessliche Tage in unserer schneebedeckten Berglandschaft sowie gemütliche und erholsame Stunden in den SAC-Hütten.

repower.com

REPOWER
Unsere Energie für Sie.

Stolz Skischuhe nach Mass für ein perfektes Skitourenerlebnis

Stolz Innenschuhe können in jede beliebige Tourenskischuh Schale eingepasst werden.



Rufen Sie uns an oder vereinbaren einen unverbindlichen Termin in einer der Filialen.

DEGIACOMI
S C H U H M O D E
— SEIT 1919 —

Versamerstrasse 32 · 7402 Bonaduz
Tel. 081 630 20 70 · www.degiacom.ch

Weitere Filialen in:
DAVOS | FLIMS | THUSIS

 **Laufgut® Degiacomi**
GUTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE

Ihr Spezialist für gutes Laufen
Schuhtechnik / Schuhservice

Grabenstrasse 44 · 7000 Chur · Tel 081 250 05 00
www.laufgut-degiacom.ch



Besuchen Sie unseren Onlineshop unter
www.degiacom-schuhe.ch

TERRIANER:INNEN UNTERWEGS

EINDRÜCKE AUS DER SOMMERSAISON 2023



Pascal Cavigelli, David Müller Fuorcla Prievlusa (Bianco Grat)



Paul Degonda SAC Tour Pizzo Badile, Spigolo Nord (Nordkante)



Gion Flurin und Anton
Seitlich der Bergsee und die Walliser Alpen



Mirco Giger Gipfelf selfie Nadelhorn mit Ricardo Flepp



Paul Degonda Kletterkurs Grundausbildung im Juni



PIZ D'ES-CHA (PIZ KESCH) IN RAPPORT DA TURAS PER RUMANTSCH

VON TOURTEILNEHMERIN GIUANNA CAVIEZEL

Ina legra viandada. Gia cun chaminar sin la Chamonà dal Kesch la dumengia suentermezdi èsi vegnì raquintà ina massa pustraccas. Mo fatg tuppadads, dus dis senza interrupziun. Er Sogn Pieder ha fatg per cumond. Jau al hai numnadain telefonà sonda sera ed empustà bell'aura. Nossa truppa è vegnida battegiada «la gruppa da viandar giansauna» – suenter avair evaluà praticamain tut ils nums pussaivels sin quest mund.

«MO FATG TUPPADADS, DUS DIS SENZA INTERRUPTIUN.»

Suenter ina sera zunt divertenta (inclusiv foto-shooting per l'app BeReal), ina buna tschaina (deplorablmain betg Pizzoccheri, dentant tuttina ina spaisa fitg gustusa e nutritiva) ed ina notg ordvart curta (inclusiv runtgims) essan nus sa rendids or da letg a las 4.00, avain ensulvi, montà il sez da raiver (natiralmain mo las persunas che n'han betg fatg quai gia

avant ch'ir a letg e che n'han damai betg durmi cun la tschinta enturn la batschida), pachetà ed essan sa mess sin via. Noss guides uffizials Dominic e Hanspeter e nossa guida inuffiziala onda Christina han prestà buna lavur ed ans han guidà en moda segira sin 3417 meters sur mar. Il temp sin il piz ha bastà per respirar intginas giadas, per giudair la bellezza survista, per exprimer nossa cuntentientscha, per surrir si per la collega e per baiver in sitg aua. E natiralmain per in u l'auto «spruh», lez na dastga mai mancar. Tuttas e tuts eran cuntents, mintgina e mintgin en sia atgna moda: Selina S. sun ses Snickers, Anna Tina cun sia pischutta tut splattergnada cun chaschiel e salami (accent sin l'«e»), onda Christina e Lisa cun lur toc petta cun groma e Selina C. cun ses satg magic che cuntegna en general adina marendinas tut spezialas. Per nus tuttas e tuts è questa tura stada in grond gaudi. Er Rishi, Arno ed Eliane èn galoppads sco gazellas dal glatscher vi e da la paraid-crap siadora. PS: Igl è ina sfida da vegnir a frida cun il fatg ch'ins sto ir urgentamain sin tualetta durant ch'ins va pliras uras en suga!

ROMANISCHES VOKABULAR

pustracca	Unsinn
far per cumond	folgen
battegiar	taufen
giansauna	Enzian
sez da raiver/ tschenta da raiver	Klettergurt
batschida	Becken
cuntentientscha	Zufriedenheit
sitg	Schluck
marendina	Snack
paraid-crap	Felswand
sfida	Herausforderung
vegnir a frida cun insatge	mit etwas klarkommen

Mit der Vokabularhilfestellung ist es hoffentlich auch für unsere nicht romanisch-sprechenden Terri-Mitglieder möglich, einen Grossteil des Tourenberichts zu verstehen.



TERRIANER:INNEN UNTERWEGS

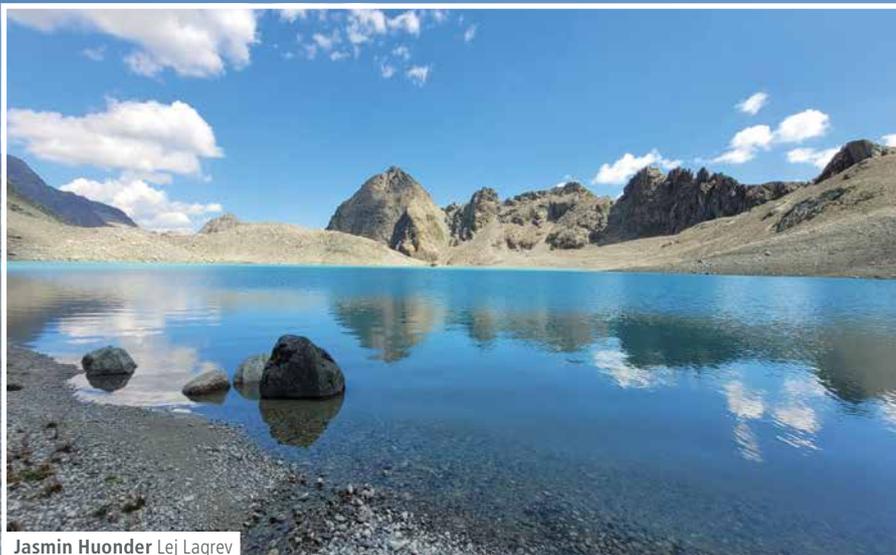
EINDRÜCKE AUS DER SOMMERSAISON 2023



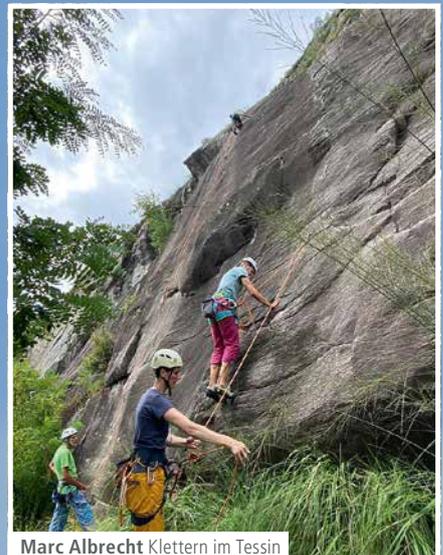
Kibe Kletterwoche wegen Schneefall vom Furkapass in die Leventina ausgewichen



Jaromir Kreiliger Martinsloch



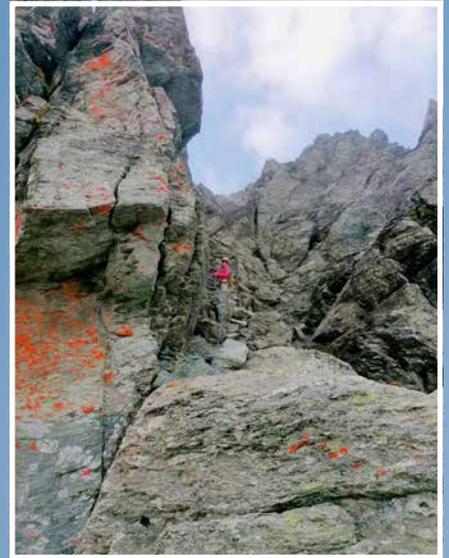
Jasmin Huonder Lej Lagrev



Marc Albrecht Klettern im Tessin



Yvonne und Rishi Shrestha am Ringelspitz



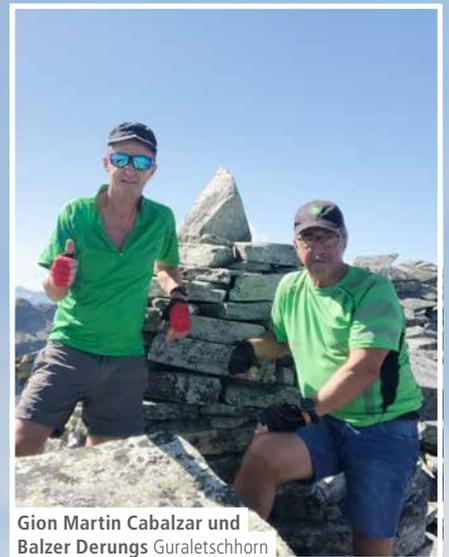
Pascal Cavigelli Piz Palü Ostpfeiler



Jürg Fraefel Abstieg vom Piz Scopi mit Lukmaniersee



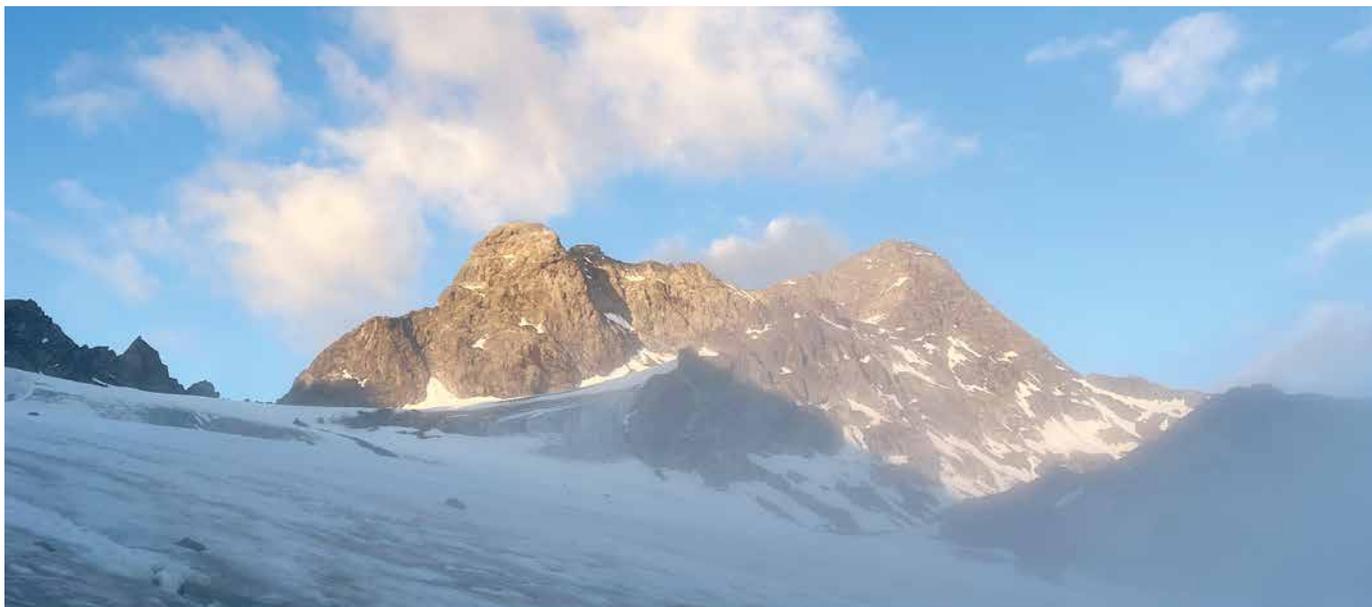
Anton, Renata und Gion Flurin Im Hintergrund die Walliser Alpen



Gion Martin Cabalzar und Balzer Derungs Guraletschhorn

PROTOKOLL GV SAC SEKTION PIZ TERRI

25. NOVEMBER 2022



1. Begrüssung

Der Präsident, Arno Arpagaus, heisst die Anwesenden in der Aula des Schulhauses Ilanz herzlich willkommen.

Die Traktandenliste und die Einladung wurden im letzten Piz Terri Magazin publiziert. Die Traktandenliste wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Anzahl der Stimmberechtigten: 90

2. Wahl der Stimmezähler

Urs Jörger wird als Stimmezähler gewählt.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der Generalversammlung vom 26. November 2021 wurde im Piz Terri Magazin publiziert. Das Protokoll wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

Sämtliche Jahresberichte der Ressorts wurden im Winter Magazin 2022/2023 publiziert. Aus diesem Grund wird auf die Verlesung verzichtet. Die Jahresberichte werden von der GV einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2021/2022

Die Jahresrechnung wurde ebenfalls im Wintermagazin publiziert. Mit 6091 Übernachtungen in der Terrihütte und einem Rekordjahr (das beste Jahr in den letzten 10 Jahren) für die Maighels-

hütte mit 6153 Übernachtungen, hat man in diesem Geschäftsjahr ein erfreuliches Ergebnis erzielt. Die Kassierin Selina Schmed stellt die Jahresrechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) anhand der wichtigsten Kennzahlen kurz vor. Die Jahresrechnung 2021/2022 fällt mit einem Gewinn von CHF 52 738.10 positiv aus. Der erzielte Gewinn verteilt sich auf die Hüttenrechnung mit CHF 51 545.20 und auf die ordentliche Rechnung mit CHF 1192.90

6. Bericht der Rechnungsrevisoren

Rudolf Büchi und Martin Caduff haben die Rechnung revidiert. Laut Bericht der Rechnungsrevisoren wurde die Sektionsrechnung auf die Richtigkeit geprüft. Die Buchhaltung sei sauber und ordnungsgemäss geführt. Die Revisoren beantragen schriftlich, die Jahresrechnung 2021/2022 und den Revisorenbericht zu genehmigen sowie der Kassierin und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

7. Jahresbeitrag 2022/2023

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge wie folgt beizubehalten:

Jugend	CHF 15
Einzelmitglied	CHF 30
Familienmitgliedschaft	CHF 51

Die Jahresbeiträge werden von der GV einstimmig genehmigt.

8. Genehmigung Kredit Wasserfassung Terri

Arno Arpagaus und Toni Trummer erläutern die Notwendigkeit für eine neue Wasserfassung. Der Aufwand wird CHF 262 000.– betragen. Der Zentralverband würde sich mit 40% an den Aufwänden beteiligen. Die Baubewilligung ist bereits genehmigt.

Der Kreditantrag in Höhe von CHF 262 000.– wird einstimmig von der GV genehmigt.

9. Genehmigung Planungskredit Umbau Mitteltrakt Terrihütte

Arno Arpagaus und Toni Trummer erläutern die Notwendigkeit des Umbaus des Mitteltrakts. Ziel ist es, den alten Teil zu sanieren und den neueren Teil zu optimieren. Es liegt noch kein Angebot vor, der Vorstand geht von Kosten in Höhe von CHF 50 000.– aus. Der Zentralverband wird auch hier finanzielle Unterstützung bieten.

Von einigen Mitgliedern werden dem Vorstand folgende Bedenken geäussert:

Die Hütten sollten kein Hotel werden, in dem der Luxus im Vordergrund steht, sondern den Charme einer Berghütte behalten. Hüttenbesuche sollen auch in Zukunft erschwinglich bleiben, gerade auch für Geringverdiener.

Der Vorstand ist sich diesen Punkten bewusst und wird dies in der Planung berücksichtigen.

Der Kreditantrag in Höhe von CHF 50 000.– wird einstimmig von der GV genehmigt.

16. Mitgliederstatistik und Ehrungen

Marlis Jörger erläutert kurz die Mitgliederstatistik. Ende August 2022 hatte die SAC Sektion Piz Terri 2073 Mitglieder, per heute, dem 25.11., freuen wir uns über 2095 Mitglieder. Zudem hatten wir ein Rekordjahr mit Total 174 Neueintritten und nur 53 Austritten.

Ehrungen

25 Jahre (Veteranennadel)

Marcel Monn, Rudolf Alig, Reto Andreoli, Roman Pfister, Fabian Elvedi, Christian Züst, Judith Siegrist, Curdin Caduff, Timur Bürki, Ignaz Flepp, Hannes Tönz, Gisep Bischoff, Ursula Deflorin, Reto Casutt, Urs Jörger, Ivo Peng, Marianne Schnyder-Illici, Roland Zeindler, Walter Furger-Casutt, Andrea Furger-Casutt, Adolf Collenberg, Werner Caviezel

40 Jahre (Goldnadel)

Walter Berni, Andrea Menn, Ignaz Caminada-Heisch, Adolf Caminada, Ignaz Casanova, Maurus Cathomas, Robert Casanova, René Hirzel

50 Jahre (Diplom)

Alfred Andriuet, Hubert Angermann, Siegfried Berni-Müller, Leo Condrau, Bernhard Furger, Markus Jörger Daniel Schönbächler, Pieder Wieland, Jürg Spörli, Gion Fidel Spescha,

70 Jahre (Geschenk)

Werner Fontana

10. Genehmigung Planungskredit Sanierung Maighelshütte

Das ursprüngliche Projekt kann nicht realisiert werden. Die Hütte steht im Perimeter einer Moorlandschaft von nationaler Bedeutung. Auch den Architekten des Zentralverbandes war dies nicht bewusst. Das Bundesamt für Umwelt hat die ursprüngliche Umsetzung abgesagt.

Architekt Gion A. Caminada soll nun eine neue Planung aufnehmen. Einbezogen werden die Umweltverbände und die kantonale Verwaltung. Das äussere Volumen und die Erscheinung darf dabei nicht verändert werden, zeitgemässe Anpassungen können vorgenommen werden.

Der Vorstand beantragt einen Planungskredit bis zur Baubewilligung in Höhe von CHF 100 000.–.

Der Kreditantrag in Höhe von CHF 100 000.– wird einstimmig von der GV genehmigt.

11. Voranschlag 2022/2023

Der Voranschlag (Budget) wurde ebenfalls im Wintermagazin Piz Terri 2022/2023 publiziert. Der Voranschlag wurde wie immer vorsichtig vorgenommen. Das Budget wird von der GV einstimmig genehmigt.

12. Tourenprogramm 2022/2023

Bernadette gibt einen Überblick über das neue Tourenprogramm. Verschiedene weitere Touren werden noch ins Programm aufgenommen. Das

Tourenprogramm wird am 1.12.22 aufgeschaltet. Alle Mitglieder werden per E-Mail vorab informiert.

Bernadette informiert über unsere Ausbildungskurse – diese sind sehr wichtig, um die Fähigkeiten und Kompetenzen zu fördern sowie um präventiv zu wirken. Sie lädt alle Mitglieder zur Teilnahme ein.

Jugendchef David Berther stellt die Leckerbissen aus dem Tourenprogramm der JO und der KiBe vor. Das gesamte Tourenprogramm (mit JO und KiBe) ist ebenfalls auf der Website ersichtlich.

13. Wahl des Vorstandes für die kommenden drei Jahren

Zur Wiederwahl stellen sich auf:

Corsin Degonda	Hüttenchef Maighelshütte
Marcel Caviezel	Hüttenchef Terrihütte
Selina Schmed	Finanzchefin
David Berther	Chef Jugend
Daniel Michel	Rettungschef
Marlis Jörger	Mitgliederverwaltung
Christina Ragettli	Redaktion
Arno Arpagaus	Präsident

Zur Neuwahl stellen sich auf:

Meinrad Arpagaus	Tourenchef
Nadine Gantner	Aktuarin
Andrea Beerli	Umweltbeauftragte

Die Mitglieder des Vorstandes werden mit Applaus von der Generalversammlung gewählt.

14. Wahl Revisoren

Ruedi Büchi und Reto Giger (neu) werden von der Generalversammlung einstimmig als Revisoren jemand neues kann ja nicht wiedergewählt werden.

15. Verabschiedung Bernadette Arpagaus und Mandy Klebig

Arno dankt für die langjährige sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, würdigt einzelne umgesetzte Projekte und dankt für den Einsatz für unsere Sektion. Der Vorstand bedauert die Austritte sehr. Bernadette Arpagaus wird sich weiterhin als Mitglied der Tourenkommission für die Sektion einsetzen.

17. Behandlung von Anträgen

Der Vorstand hat keine Anträge, von den Sektionsmitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

18. Mitteilungen

Hüttenweg Terrihütte

Der Weg zur Terrihütte aus dem Val Sumvitg wird aufgrund der Steinschlaggefahr neu verlegt.

Trophae Pez Ault

David Berther macht Werbung für die Trofea Péz Ault. Diese findet am 19./20. März 2023 in Disentis statt. Wir suchen noch Teilnehmer:innen und Volontär:innen. Mitglieder werden aufgefordert, teilzunehmen. Zudem werden noch verschiedene Helfer:innen und finanzielle Mittel benötigt

Anschliessend lädt die Sektion zum Apéro Riche ein.

Mandy Klebig, November 2022 / Nadine Gantner Januar 2023

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2022/2023

VON ARNO ARPAGAU

Die Sektion kann in jeder Hinsicht auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Auf den Touren sind keine Unfälle passiert, die Mitgliederzahl steigt ungebremst, unsere beiden Hütten Maighels und Terri wurden sehr gut besucht und die finanzielle Situation der Sektion konnte weiter gestärkt werden.

Wir blicken zurück auf einen durchgezogenen Sommer mit nassen und sehr heissen Tagen und einen schneearmen Winter. Vor allem im Winter mussten viele Touren abgesagt oder in eine andere Region verschoben werden. Die Tourenleiter:innen und Bergführer waren in ihrer Kreativität gefordert. Ihnen gebührt dafür ein besonderer Dank für das grosse Engagement.

Im Vorstand standen viele Aufgaben, Projekte und Herausforderungen an. Mein persönlicher Dank für die tolle Teamarbeit richtet sich darum an Meinrad Arpagaus, Andrea Beerli, David Berther, Marcel Caviezel, Corsin Degonda, Marlis Frei, Nadine Gantner, Daniel Michel, Christina Ragetli und Selina Schmed.

Ein herzliches Dankeschön wendet sich aber auch an die Revisoren Reto Giger und Martin Caduff, welche die Rechnung 2022/2023 kritisch prüften und im Hintergrund eine sehr wichtige Arbeit verrichteten.

Als Präsident koordinierte und organisierte ich die Vorstandsarbeit. Es fanden vier Vorstandssitzungen statt. Alle Sitzungen wurden durch offizielle Einladungen einberufen und protokolliert. Alle Sitzungen fanden in Ilanz statt. Die geplante Sitzung im August fand mangels Traktanden nicht statt. Ich nahm an drei Treffen der Ostschweizer Präsidentenkonferenz des SAC teil. Besonders war ein Treffen der Ostschweizer Präsident:innen mit dem Zentralvorstand und der Geschäftsleitung des SAC. Die Bündner Sektionspräsidenten zusammen mit der Alpinen Rettung Graubünden trafen sich einmal auf der Lenzerheide.

Des Weiteren konnte ich an der Jahressitzung der Alpinen Rettung Graubünden, Sektion Graubünden, teilnehmen.

Nora Honegger und Mauro Loretz in der Maighelshütte sowie Toni und Doris Trummer auf der Terrihütte haben auch in diesem Jahr wieder sehr gut gearbeitet, die Zahlen sprechen für sich. Der Winter brachte wenig Schnee und das Wetter war oft nicht optimal für Skitouren. Von diesem Umstand tangiert war nur die Maighelshütte. Dafür hatten wir zu Beginn einen nassen, später einen sehr sonnigen, heissen Sommer. Viel flüchteten in die Höhe in kühlere Gefilde,

was uns in den Hütten sehr gute Übernachtungszahlen bescherte. Dementsprechend gut war auch der Umsatz mit Essen und Getränken. In Bezug auf die Maighelshütte spürten wir auch den Trend zum E-Biken, viele Tagesausflügler besuchten die Hütte.

Für die kommende Generalversammlung stehen keine Wiederwahlen des Vorstandes an. Demissioniert hat David Berther als JO-Chef. Seine Nachfolge muss geregelt werden. Der Vorstand hofft, an der GV eine Nachfolge vorstellen zu können.

David Berther bekleidete seit 2017 das Amt des JO-Chefs. Während dieser sechs Jahre haben wir David als engagierten, umsichtigen und sehr fachkundigen JO-Chef kennen und schätzen gelernt. Er brachte sein Wissen als Bergführer und Ingenieur auch über seine Kernaufgaben hinaus ein. So zum Beispiel bei der Sanierung der Wasser- und Stromversorgung für die Terrihütte. David freut sich, künftig mehr Zeit für seine noch junge Familie und sein Unternehmen zu haben.

Jährlich gewählt werden die beiden Revisoren. Der Vorstand bedankt sich bei Reto Giger und Ruedi Büchi, dass sie sich wieder zur Verfügung stellen.

Auf der Terrihütte konnte Ende August die neue Wasser- und Stromversorgung in Betrieb genommen werden. Wir hoffen, dass wir die gesetzten Ziele in Bezug auf Wasserqualität, Wassermenge und Stromversorgung erreichen.

Auch das Wasserreservoir der Maighelshütte musste unter der Leitung von Hüttenchef Corsin Degonda neu versetzt werden. Zudem bekam es einen neuen Chromstahldeckel. Die Investition hat sich gelohnt. Wir danken an dieser Stelle denjenigen, die Frondienst geleistet haben.

Arno Arpagaus, Präsident

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2023

Freitag, 24. November 2023

19.00 Uhr, Aula Schulanlage Ilanz, Paradiesgärtli 9, 7130 Ilanz

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll der GV 2022
4. Jahresberichte
 - Präsident
 - Tourenchef
 - Chef Jugend
 - Rettungschef
5. Jahresrechnung 2022/2023
6. Bericht der Rechnungsrevisoren
7. Jahresbeitrag 2023/2024
8. Voranschlag 2023/2024

9. Tourenprogramm 2023/2024

– Der Sektion

– Der Jugend

10. Wahl der Revisoren (jährliche Wahl)

11. Wahl JO-Chef:in

12. Verabschiedung David Berther als JO-Chef

13. Ehrungen

14. Behandlungen von Anträgen

15. Mitteilungen

Schluss der GV ca. 20.30 Uhr

Im Anschluss zur GV Apéro riche (offeriert von der Sektion)

Alle Mitglieder, Angehörige, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

JAHRESBERICHT RETTUNG 2022/2023

VON DANI MICHEL



Einsätze 2022/2023:
Folgende Liste zeigt die Einsätze, die während der vergangenen Berichtsperiode abgerechnet wurden.

Einsätze Alpine Rettung		
Datum	Station	Ort
29.07.2023	Sedrun	Badushütte
27.07.2023	Disentis	Fuorns, Piz Ault
25.07.2023	Disentis	Breil, Cavorgia da Vuorz
19.07.2023	Flims	Trin, Alp Mora, Muletg
18.07.2023	Flims	Flims, Prau Ault
15.07.2023	Vals	Vals, Kristalloch
12.07.2023	Flims	Flims, Naraus
01.07.2023	Flims	Falera, Crap Masegn
16.06.2023	Flims	Ruschein, Via Alp da Ruschein
12.06.2023	Flims	Flims, Runca Höhe
07.06.2023	Flims	Trin, Ruvreu
28.05.2023	Flims	Falera, Crap S. Gion
20.05.2023	Flims	Laax, Ual Draus
03.05.2023	Flims	Flims, Uaul Grond
10.04.2023	Sedrun	Rueras, L'Ondadusa
08.04.2023	Disentis	Piz Valdraus, Val Lavaz
05.04.2023	Flims	Flims, Stenna
18.03.2023	Flims	Laax, Seilbahn Masegn – Fuorcla – Vorab
21.02.2023	Disentis	Disentis, Cavorgia
08.02.2023	Disentis	Disentis, Brulf
04.02.2023	Disentis	Disentis, Stgeinas
26.12.2022	Flims	Ilanz, Strada
22.09.2022	Sedrun	Alp Tuma, Badushütte
18.09.2022	Sedrun	Rueras
13.09.2022	Safien	Versam, Islaplanggen
10.09.2022	Sedrun	Rueras

Dieses Jahr werden die jährlichen Auswertungen nur bis Ende Juli gemacht. Durch diese Umstellung sind in der diesjährigen Statistik einmalig nur elf Monate enthalten, was die Statistik zu etwas kleineren Zahlen verzerrt.

Alpine Rettung

In der Berichtsperiode vom 1. September 2022 bis 31. Juli 2023 wurden auf unserem Sektionsgebiet 26 Einsätze der Alpinen Rettung geleistet. In der letzten, um einen Monat längeren, Berichtsperiode waren es gleich viele.

Das Einsatzspektrum war gewohnt breit: Verletzte, blockierte, verirrte oder erschöpfte Personen, Gleitschirmunfälle, Leichenbergungen, Bergungen von Tieren sowie Lawenniedergänge gehörten zu den Einsatzthemen.

First Responder Einsätze

In der Berichtsperiode wurden 19 FR-Einsätze geleistet. Das entspricht einer kleinen Zunahme gegenüber den 18 Einsätzen der letzten, etwas längeren, Berichtsperiode.

Gruppenaufbau

Stand Ende Juli sind alle vom FR-Konzept vorgesehenen Gruppen einsatzbereit oder demnächst einsatzbereit. Es ist erfreulich, dass in allen Fraktionen Personen gefunden werden konnten, die die First Responder-Aufgabe übernehmen wollen und somit einen wichtigen Beitrag zur Erstversorgung in ihrem Wohnort leisten.

Schlusswort

Ich möchte allen Retterinnen und Rettern, sowohl alpin wie auch FR, für ihr Engagement danken. Viele besuchen regelmässig Übungen, obwohl sie selten an Einsätzen beteiligt sind. Das ist der Tatsache geschuldet, dass die Zahl der Einsätze überschaubar ist und die Einsätze selbst oft nur wenige Retter erfordern. Trotzdem ist es wichtig, dass jede Rettungsstation und die Fach-

spezialisten für grössere und schwierigere Einsätze gerüstet sind.

Ich möchte auch den Obmännern, der Obfrau, den Hundeverantwortlichen, dem FR-Chef und den FR-Gruppenleitern für ihren Einsatz danken. Ohne den Beitrag, den sie leisten, könnten wir keine funktionierende Rettung sicherstellen. Ausserdem möchte ich mich auch bei den vielen Partnerorganisationen wie Polizei, Sanität, Feuerwehr, Rega, Gemeinden, Bergbahnen, Kraftwerkbetreibern und Outdoor- und Touren-Anbietern für die gute Zusammenarbeit bei Einsätzen und Übungen bedanken.

Dani Michel, Rettung

Einsätze First Responder	
Datum	FR-Gruppe
29.07.2023	Sumvitg
25.07.2023	Sedrun
24.07.2023	Flims
22.07.2023	Vals
15.07.2023	Vella
08.07.2023	Disentis
13.06.2023	Vals
02.06.2023	Flims Dorf
29.05.2023	Flims
27.05.2023	Sedrun
24.05.2023	Sedrun
08.05.2023	Sedrun
07.05.2023	Disentis
06.05.2023	Vella
02.05.2023	Trin
12.04.2023	Falera
09.03.2023	Disentis
23.02.2023	Brigels
08.02.2023	Surcasti
27.01.2023	Lumbrein
23.01.2023	Vals
21.01.2023	Vals
19.01.2023	Falera
19.12.2022	Vrin
16.12.2022	Versam
07.12.2022	Vals
29.11.2022	Vrin
03.11.2022	Vals
23.10.2022	Morissen
20.10.2022	Trin
19.10.2022	Brigels
08.10.2022	Vals
08.10.2022	Vals

JAHRESBERICHT 2022/2023 DES TOURENCHEFS

TOURENWESEN VON MEINRAD ARPAGAUS

Noch vor Amtsantritt als Tourenchef habe ich in Zusammenarbeit mit meiner Vorgängerin Bernadette Arpagaus und mit der Tourenkommission die eingegangenen Tourenangebote geprüft und zusammengestellt. So war ich top motiviert, das Tourenjahr 2022/2023 anzugehen.

Touren

Das Positive zuerst: Das Tourenjahr konnte unfallfrei durchgeführt werden und aufgrund von Fotos, Berichten und Rückmeldungen konnte ich feststellen, dass nur Tourengänger mit strahlenden Gesichtern unterwegs waren. Das zeigt, dass die von unseren Tourenleiter:innen und Bergführern geführten Touren äusserst geschätzt werden. Die gestaffelte Freigabe der Touren hat sich bewährt. Der Andrang für einzelne Touren hielt sich in Grenzen und die Anzahl der kurzfristigen Abmeldungen war deutlich geringer als in den Vorjahren.

Leider war uns Frau Holle nicht besonders gut gesinnt. Schnee war im vergangenen Winter Mangelware. Erst im Frühjahr waren die Verhältnisse gut für schöne Skitouren, sofern man eine längere Anreise in Kauf nahm. Von den 67 ausgeschriebenen Ski- oder Skihochtouren konnten nur 38 durchgeführt werden, wobei 24 davon zeitlich verschoben oder an einem anderen Ort ausgeführt wurden. 29 Touren mussten wegen schlechter Schnee- oder Wetterverhältnisse abgesagt werden. Im Sommer konnten die meisten Touren gemäss Ausschreibung durchgeführt werden.

Kurse

Der Sektion Piz Terri liegt die Ausbildung der Teilnehmenden sehr am Herzen. Deshalb bietet sie ein breites Angebot an Ausbildungskursen an und übernimmt sämtliche Ausbildungskosten. Die Kurse werden ausschliesslich von Bergführern durchgeführt. Mit Ausnahme des Lawinenseminars ist das Interesse an diesen Kursen leider nicht so hoch. Der Firn- und Eiskurs musste abgesagt werden, weil keine einzige Anmeldung eingegangen war und die anderen Kurse wurden mit einer minimalen Anzahl Teilnehmenden durchgeführt. Wer gut ausgebildet in die Berge geht, ist sicherer unterwegs und hat mehr Spass. Wer Skitouren machen will, sollte Kenntnisse über Lawinen haben. Im Ski- und Tiefschneekurs kann die Fahrtechnik perfektioniert werden. Wer auf Hochtouren will, für den ist der Umgang mit Eispickel, Steigeisen und das Beherrschen einer Spaltenrettung wichtig. Im Eiskurs wird die Fortbewegung und Sicherung im Eis geübt. Für Kletterfreaks steht der



Piz Kesch Sektionstour. Foto: David Huonder

Grundkurs Seil- und Klettertechnik im Angebot und für jene, die die eigene Klettertechnik weiter entwickeln wollen, ist das Klettercoaching genau das Richtige. Der Umgang mit flexiblen Sicherungen wird im Kurs Clean Climbing geübt und wer mit dem Bike sicher über Stock und Stein fahren will, dem wird der Bikekurs empfohlen. Liebe Terriane-rinnen und Terrianer, nutzt diese Möglichkeiten, ihr könnt davon nur profitieren. Für Tourenleiterinnen und Tourenleiter stehen die beiden Fortbildungskurse Winter und Sommer im Angebot.

Tourenleiter:innen

Die Sektion Piz Terri ist in der glücklichen Lage, über eine grosse Anzahl ausgebildeter Tourenleiter:innen zu verfügen. Über 30 Tourenleiterinnen und Tourenleiter bieten eine grosse Anzahl Touren unentgeltlich an. Sie machen das engagiert, mit Freude und aus Überzeugung. Ihr Angebot ist Voraussetzung und Rückgrat für das breit aufgestellte Tourenprogramm.

Folgende Personen haben neu die Tourenleiterausbildung erfolgreich absolviert:

- Daniel Tuggener, Tourenleiter 1 Winter
- Mauro Hossmann, Tourenleiter 1 Winter
- Senta Gautschi, Tourenleiterin 1 Sommer
- Dominic Decurtins, Tourenleiter 2 Winter
- Mark Reto, J&S Leiter 2 Sommer

Herzliche Gratulation zur erfolgreichen Ausbildung und viel Freude bei eurem Einsatz als Tourenleiterin und Tourenleiter.

Tobias Nussbaumer ist neu als Tourenleiter zu uns gestossen. Luca Brunold, langjähriger Tourenleiter bei JO und KiBe, bietet neu auch in der Sektion Touren an und Susanne Zinsli wird nach einer mehrjährigen Pause wieder aktiv bei uns Touren leiten. Herzlich willkommen und viel Freude.

Dank

Herzlichen Dank allen Beteiligten, die einen Beitrag zu unserem Tourenwesen geleistet haben. Ich danke:

- allen Teilnehmenden für die gegenseitige Rücksichtnahme, für den Respekt gegenüber der Natur und für das Verständnis, wenn Touren abgesagt, geändert, verschoben oder verkürzt werden mussten.
- allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern für ihr grosses Engagement, ihre sorgfältige Planung und die feinfühlig und verantwortungsvolle Umsetzung der Touren.
- allen Bergführern für das breite Ausbildungsangebot, für das Anbieten von grösseren, längeren Touren und Tourenwochen.
- den Mitgliedern der Tourenkommission für die seriöse Prüfung der Tourenangebote und Unterstützung bei den Arbeiten im Tourenwesen.
- ganz besonders meiner Vorgängerin Bernadette Arpagaus für die umfassende Einführung ins Amt des Tourenchefs.

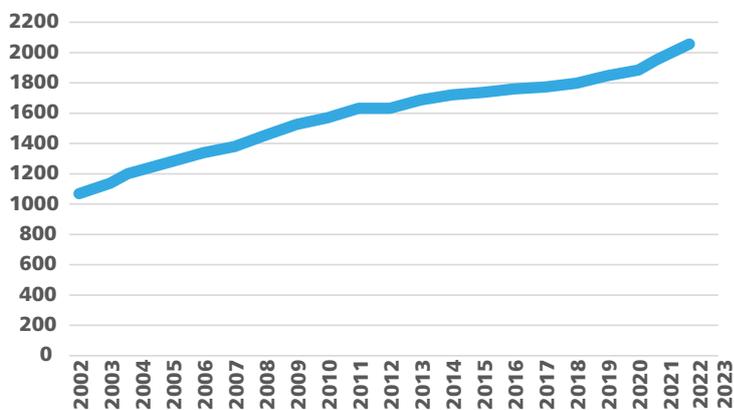
Meinrad Arpagaus, Tourenchef

MITGLIEDERSTATISTIK 2022/2023

MITGLIEDERVERWALTUNG MARLIS JÖRGER-FREI

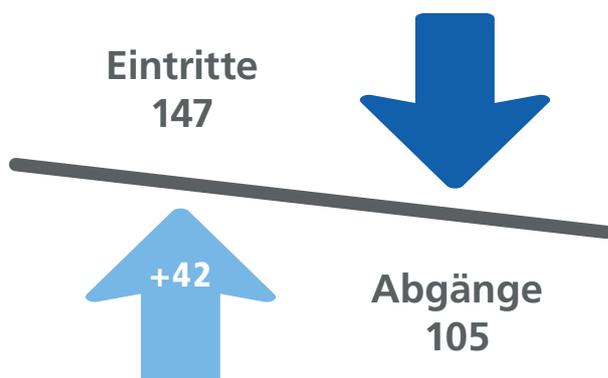
ENTWICKLUNG MITGLIEDERZAHL

2115 MITGLIEDER IM JAHR 2022/2023



Am 31. August zählte unsere Sektion 2115 Mitglieder, das sind 1141 Einzelmitglieder, 902 gehören einer Familienmitgliedschaft an und 72 sind Jugendliche. Wobei in der Familienmitgliedschaft ebenfalls Kinder und Jugendliche enthalten sind.

ÄNDERUNG MITGLIEDER

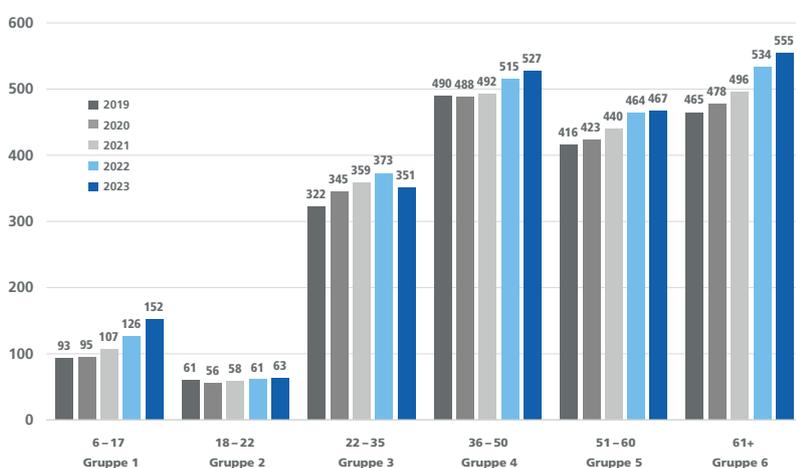


Im vergangenen Vereinsjahr durften wir 147 Neumitglieder willkommen heißen. Das waren dieses Jahr weniger als im letzten Jahr, aber immer noch deutlich mehr als in den Jahren zuvor.

Dem gegenüber standen 105 Abgänge, das sind reguläre Austritte, Todesfälle, sowie Sistierungen infolge nicht bezahlter Mitgliederbeiträge.

Das ergab einen Nettozuwachs von 42 Mitgliedern.

ALTERSSTRUKTUR IM VERGLEICH 2019–2023



Die Darstellung zeigt den Verlauf von sechs Altersgruppen:

- Gruppe 1: Kinder und Jugendliche → +26
- Gruppe 2: Junge Erwachsene (JO) → +2
- Gruppe 3: Erwachsene bis 35 → -22
- Gruppe 4: Erwachsene bis 50 → +12
- Gruppe 5: Erwachsene bis 60 → +3
- Gruppe 6: Erwachsene über 60 → +21

JAHRESBERICHT KOMMUNIKATION 2022/2023

VON NADINE GANTNER UND CHRISTINA RAGETTLI

Auch im vergangenen Jahr wurden durch die Redaktion zwei gelungene Magazine sowie viele kleinere Vorhaben realisiert. Im 2024 steht der Bereich Kommunikation vor spannenden neuen Projekten.

Redesign des Piz Terri Magazins

Schon mehrmals wurde im Vorstand die Zukunft des Magazins diskutiert, ob eine gedruckte Version nach wie vor zukunftsgemäss sei. Es gibt Vor- und Nachteile, doch wir sind der Meinung, dass unser Magazin in der Piz Terri Sektion einen hohen Stellenwert hat und wir gerne die Geschichten und Touren unserer Terrianer:innen teilen. Das Piz Terri Magazin wird von unseren Mitgliedern sehr geschätzt. Ein Heft hat immer noch eine andere Wertigkeit als eine Website, auf welcher man die Informationen selbst herausfiltern muss. Doch es gibt einige Punkte, die wir beim aktuellen Piz Terri Magazin gerne verändern bzw. verbessern möchten. Ein wichtiger Punkt ist der Auftritt des Magazins: Es soll künftig in einem neuen, frischeren Look daherkommen. Denn wir

sind überzeugt, dass die Inhalte zeitgemäss und interessant sind – mit einem neuen Design wird die Lesefreundlichkeit der Beiträge erhöht und unsere Terrianer:innen werden in Zukunft zu mehr Bergerlebnissen inspiriert.

Neue Website www.sac-pizterri.ch in Planung

Im gleichen Zug ist auch unsere Website nicht mehr die Jüngste (und Schönste schon gar nicht). Um Ressourcen zu sparen, möchten wir auch die Website www.sac-pizterri.ch neu gestalten. Wichtig ist uns, dass diese beiden Projekte in Zusammenarbeit mit Bündner Partnern umgesetzt werden, wenn möglich aus der Region der Sektion Terri. Im Moment sind wir in der Analysephase und planen, bis Ende Jahr einen Entscheid zu fällen, mit wem dieses Projekt umgesetzt wird und wieviel Geld dafür investiert wird. Diese geplante Investition wird an der GV im November 2023 vorgestellt.

Aufgrund des erhöhten Arbeitsvolumens unterstützt mich bei diesem Projekt unsere Ak-

tuarin Nadine Gantner. Gemeinsam bringen wir gute Erfahrungen aus der Kommunikation mit, um diese Aufgabe – neues Magazin und neue Website – neben unseren gewöhnlichen To-dos für die Sektion im Jahr 2024 realisieren zu können. Seid gespannt, denn diese Ausgabe ist – sofern alles gut vorangeht – das letzte Magazin im alten Look.

PS: Wir freuen uns weiterhin sehr über eure Bilder von euren SAC oder privaten Touren in und ausserhalb der Region. Falls ihr Anregungen für Inhalte habt oder selbst zu einem passenden Thema einen Bericht verfassen möchtet, so nehmt gerne Kontakt mit mir auf: christina@sac-pizterri.ch. Bei Interesse in unserem Magazin eine Anzeige zu publizieren und unseren Verein somit zu unterstützen, freuen wir uns auch auf eine Kontaktaufnahme.

Christina Ragettli, Redaktorin
Nadine Gantner, Aktuarin

JAHRESBERICHT JO

VON DAVID BERTHER

Der Winter 2022/2023 war geprägt von wenig Schnee und schwierigen Tourenbedingungen in unserer Region. So wurde die Schnupperskitour im Dezember kurzerhand zu einem Klettertraining in der Halle.

Der zweitägige Lawinenkurs anfangs Januar konnte in Maighels mit motivierten Jugendlichen und bei passablen Bedingungen durchgeführt werden. Weitere wenige Skitouren konnten mit den erfahrenen JO-Leiter:innen sicher gemacht werden.

Gute Bedingungen wurden dafür im Eis gefunden und so konnte die JO im Februar einen grossartigen Eisklettertag geniessen.

Leider hat auch die Klettersaison nicht sehr vielversprechend angefangen. Ich musste die langersehnten Klettertage in Finale Ligure über Aufahrt auf Grund von schlechtem Wetter absagen. Danach konnten aber einige schöne Tage in den



Bergen verbracht werden. Ein Highlight von diesem Sommer war sicher die Besteigung des Piz Medel. Bei bestem Wetter wurden die jungen Bergsteiger von den ortskundigen Leitern über den Medelsergletscher zum Gipfel geführt. Auch die Kletterwoche im Sommer sowie die Kletterwoche im Herbst stiessen auf grosses Interesse und waren ein voller Erfolg.

Nun habe ich meinen sechsten und letzten Jahresbericht als JO-Chef geschrieben. Ich bedanke mich bei allen Leiterinnen und Leitern, beim Vorstand sowie bei allen die mich unterstützt haben für die gute Zusammenarbeit und wünsche meinem Nachfolger viel Freude mit der JO.

David Berther, JO & KIBE

FLOHMARKT FÜR OUTDOOR-SPORT IN CHUR

Zum dritten und vierten Mal findet der Bergflohmarkt in Chur statt. Privatpersonen können gut erhaltene Bergsportausrüstung kaufen und verkaufen. Organisiert wird der Event vom neu gegründeten Verein «Bergflohmarkt Chur».

Das Konzept vom Bergflohmarkt ist wie folgt: Einerseits kann man selbst einen Stand präsentieren oder beim Reseller-Stand seine Artikel zum Verkauf abgeben. Beide Varianten kamen bei der Premiere im April 2023 sehr gut an: Die Standplätze waren alle ausgebucht und über 800 Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglich-

keit, gut erhaltene Bergsportausrüstung zu fairen Preisen zu erwerben.



Infos und Anmeldung unter
www.bergflohmarkt.ch

BERGFLOHMARKT FRÜHLING

Freitag bis Samstag,
26. bis 27. April 2024
im Titthof Chur

BERGFLOHMARKT HERBST

Freitag bis Samstag
18. bis 19. Oktober 2024
im Titthof Chur



Im Juni auf dem Weg zum Piz Bernina – Nadine Gantner und Christina Ragetti

BILANZ PER 30. SEPTEMBER 2023

AKTIVEN					
Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%	
Umlaufvermögen					
Postfinance 70-971-9	144 992.15	7.9	87 542.95	4.9	
GKB CK 281.521.400 Sektion	786 909.17	42.6	832 967.17	46.6	
GKB CK 281.521.401 Rettung	16 176.34	0.9	15 328.24	0.9	
GKB CA 281.521.400 Rettung	3 729.30	0.2	3 728.95	0.2	
RBC KK 30840.55	3 054.30	0.2	3 247.90	0.2	
RBC KK 30840.11	3 310.10	0.2	3 499.50	0.2	
Total flüssige Mittel	958 171.36	51.9	946 314.71	53.0	
Wertschriften	200.00	0.0	200.00	0.0	
Total Festanlagen und Wertschriften	200.00	0.0	200.00	0.0	
KK HW Terrihütte	26 905.15	1.5	35 647.30	2.0	
KK HW Maighelshütte	45 771.95	2.5	70 820.80	4.0	
MWST: Vorsteuer Mat. und Dienstl.	4 085.55	0.2	3 631.20	0.2	
MWST: Vorsteuer übriger Betr.-Aufwand	4.85	0.0	408.10	0.0	
Guthaben Verrechnungssteuer	25.20	0.0	21.00	0.0	
Total Forderungen	76 792.70	4.2	110 528.40	6.2	
Total Umlaufvermögen	1 035 164.06	56.1	1 057 043.11	59.2	
Anlagevermögen					
Mobilien und Einr. Terrihütte	1.00	0.0	1.00	0.0	
Mobilien und Einr. Maighelshütte	1.00	0.0	1.00	0.0	
Total mobile Sachanlagen	2.00	0.0	2.00	0.0	
Liegenschaft Terrihütte	508 000.00	27.5	540 000.00	30.2	
Wasserversorgung Terrihütte	177 407.30	9.6	0.00	0.0	
Liegenschaft Maighelshütte	125 700.00	6.8	133 700.00	7.5	
Umbauprojekt Maighelshütte	0.00	0.0	55 000.00	3.1	
Total immobile Sachanlagen	811 107.30	43.9	728 700.00	40.8	
Total Anlagevermögen	811 109.30	43.9	728 702.00	40.8	
Total AKTIVEN	1 846 273.36	100.0	1 785 745.11	100.0	

PASSIVEN					
Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%	
Fremdkapital kurzfristig					
Verbindlichkeiten	-77 700.30	4.2	-91 966.70	5.2	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	-77 700.30	4.2	-91 966.70	5.2	

PASSIVEN				
Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
MWST: Umsatzsteuer	-347.55	0.0	-10711.10	0.6
KK Jugend und Sport	-58008.40	3.1	-53761.30	3.0
KK Rettung	-19905.64	1.1	-18784.19	1.1
Total andere kurzfr. Verbindlichkeiten	-78261.59	4.2	-83256.59	4.7
Passive Rechnungsabgrenzung	-60216.60	3.3	-58116.60	3.3
Total passive Rechnungsabgrenzung	-60216.60	3.3	-58116.60	3.3
Total Fremdkapital kurzfristig	-216178.49	11.7	-233339.89	13.1
Fremdkapital langfristig				
RBC Hyp. 30840.63 Terrihütte	-5000.00	0.3	-5000.00	0.3
RBC Hyp. 30840.71 Maighelshütte	-5000.00	0.3	-5000.00	0.3
Total Fremdkapital langfristig	-10000.00	0.5	-10000.00	0.6
Eigenkapital/Fondskapital				
Eigenkapital	-342174.72	18.5	-340981.82	19.1
Jahresergebnis ord. Rechnung	-964.65	0.1	-1192.90	0.1
Total Eigenkapital	-343139.37	18.6	-342174.72	19.2
Hüttenfonds	-1200230.50	65.0	-1148685.30	64.3
Jahresergebnis Hüttenrechnung	-76725.00	4.2	-51545.20	2.9
Total Fondskapital	-1276955.50	69.2	-1200230.50	67.2
Total Eigenkapital/Fondskapital	-1620094.87	87.7	-1542405.22	86.4
Total PASSIVEN	-1846273.36	100.0	-1785745.11	100.0

SAVOLDELLI TANNO

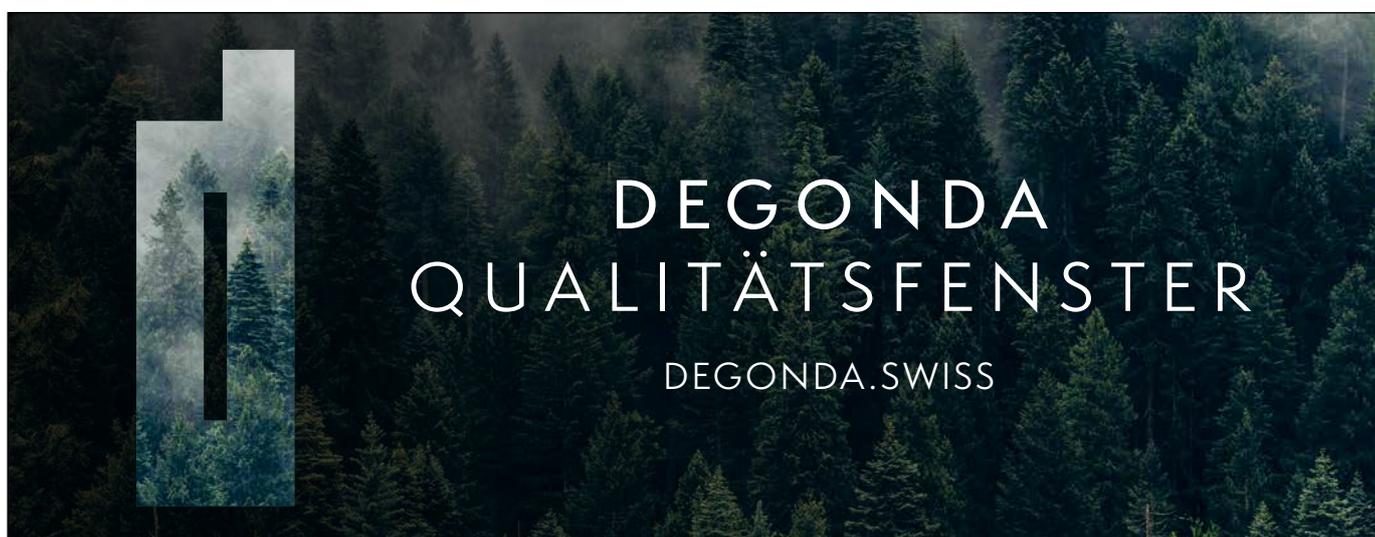
Savoldelli Tanno SA
 interpresa da baghegiar
 Caum postal 59 | 7144 Vella
 T 081 931 12 06 | F 081 931 23 44
 info@savotan.ch
 www.savotan.ch

ERFOLGSRECHNUNG 1. OKTOBER 2022 – 30. SEPTEMBER 2023

Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Betriebsertrag				
Einnahmen Übernachtungstaxen Terri	150 079.10	33.8	153 812.90	36.9
Einnahmen Übernachtungstaxen Maighels	156 537.10	35.2	131 473.45	31.6
Einnahmen Pachtzins Terri	30 724.85	6.9	30 850.30	7.4
Einnahmen Pachtzins Maighels	43 338.70	9.8	39 804.10	9.6
Total Übernachtungen und Pachtzins	380 679.75	85.6	355 940.75	85.5
Mitgliederbeiträge	54 488.50	12.3	50 445.10	12.1
Ertrag Clubnachrichten	9 317.80	2.1	9 940.00	2.4
Total Übriger Ertrag	63 806.30	14.4	60 385.10	14.5
Total Betriebsertrag	444 486.05	100.0	416 325.85	100.0

Betriebsaufwand				
Beiträge ZV Terri	-32 113.35	-7.2	-32 712.65	-7.9
Beiträge ZV Maighels	-37 023.90	-8.3	-32 159.85	-7.7
Entschädigung Hüttenwart Terri	-33 968.35	-7.6	-34 873.30	-8.4
Entschädigung Hüttenwart Maighels	-34 371.50	-7.7	-28 549.00	-6.9
Total Taxabgaben und HW-Entschädigung	-137 477.10	-30.9	-128 294.80	-30.8
Hypothekarzinsaufwand Terri	-137.60	0.0	-137.60	0.0
Hypothekarzinsaufwand Maighels	-137.60	0.0	-137.60	0.0
Total Finanzaufwand	-275.20	-0.1	-275.20	-0.1
Unterhalt Liegenschaft Terri	-8 810.45	-2.0	-27 809.85	-6.7
Unterhalt Liegenschaft Maighels	-13 039.50	-2.9	-4 695.00	-1.1
URE Mobilien und Einr. Terri	-563.65	-0.1	-2 227.55	-0.5
URE Mobilien und Einr. Maighels	-3 316.20	-0.7	-7 679.00	-1.8
Total Unterhalt und Reparaturen	-25 729.80	-5.8	-42 411.40	-10.2
Stromkosten	-2 232.35	-0.5	-2 349.80	-0.6
Entsorgung	-2 494.20	-0.6	-2 094.90	-0.5
Total Energie- und Entsorgungsaufwand	-4 726.55	-1.1	-4 444.70	-1.1
Sachversicherungen Terri	-3 453.00	-0.8	-3 366.20	-0.8
Sachversicherungen Maighels	-2 178.50	-0.5	-2 125.90	-0.5
Haftpflichtversicherung Terri	-230.00	-0.1	-250.00	-0.1
Haftpflichtversicherung Maighels	-230.00	-0.1	-250.00	-0.1
Total Versicherungen	-6 091.50	-1.4	-5 992.10	-1.4
Inkassogebühren ZV	-2 165.65	-0.5	-1 538.45	-0.4
Aufwand Clubnachrichten	-18 167.95	-4.1	-20 324.90	-4.9
Aufwand Tourenwesen	-25 912.10	-5.8	-22 614.70	-5.4
Total Übriger Aufwand	-46 245.70	-10.4	-44 478.05	-10.7
Total Betriebsaufwand	-220 545.85	-49.6	-225 896.25	-54.3

Bezeichnung	Berichtsjahr	%	Vorjahr	%
Sonstiger Betriebsaufwand				
Büro- und Verwaltungsaufwand	-6 412.00	-1.4	-5 775.30	-1.4
Beiträge und Spenden	-180.00	0.0	-230.00	-0.1
Aufwand Vorstand	-11 196.75	-2.5	-6 938.50	-1.7
Aufwand Generalversammlung	-5 034.20	-1.1	-4 576.65	-1.1
Total Verwaltungsaufwand	-22 822.95	-5.1	-17 520.45	-4.2
Inserate/Werbeaufwand	-440.00	-0.1	-440.00	-0.1
Internet/Website	-1 220.55	-0.3	-900.65	-0.2
Sponsoring	-3 200.00	-0.7	-4 000.00	-1.0
Übriger Aufwand	-1 220.70	-0.3	-151.30	0.0
Total Werbe- und Übriger Aufwand	-6 081.25	-1.4	-5 491.95	-1.3
Abschreibung Liegenschaft Terri	-32 000.00	-7.2	-35 000.00	-8.4
Abschreibung Liegenschaft Maighels	-8 000.00	-1.8	-8 525.80	-2.0
Abschreibung Projekt Umbau Maighelshütte	-55 000.00	-12.4	-55 037.40	-13.2
Total Abschreibungen	-95 000.00	-21.4	-98 563.20	-23.7
Bank- und PC-Spesen	-271.60	-0.1	-431.15	-0.1
Ertrag aus flüssigen Mitteln und Wertschr.	12.00	0.0	12.00	0.0
Total Finanzerfolg	-259.60	-0.1	-419.15	-0.1
Total sonstiger Betriebsaufwand	-124 163.80	-27.9	-121 994.75	-29.3
Ausserord. und betriebsfr. Erfolg; Steuern				
Steuern	-22 086.75	-5.0	-15 696.75	-3.8
Total Steuern	-22 086.75	-5.0	-15 696.75	-3.8
Jahresergebnis	77 689.65	17.5	52 738.10	12.7



BUDGET 1. OKTOBER 2023 – 30. SEPTEMBER 2024

Bezeichnung	Budget 2023/2024	%	ER 2022/2023	%
Betriebsertrag				
Einnahmen Übernachtungstaxen Terri	200 000.00	37.0	150 079.10	33.8
Einnahmen Übernachtungstaxen Maighels	180 000.00	33.3	156 537.10	35.2
Einnahmen Pachtzins Terri	30 000.00	5.6	30 724.85	6.9
Einnahmen Pachtzins Maighels	35 000.00	6.5	43 338.70	9.8
Total Übernachtungen und Pachtzins	445 000.00	82.4	380 679.75	85.6
Mitgliederbeiträge	85 000.00	15.7	54 488.50	12.3
Ertrag Clubnachrichten	10 000.00	1.9	9 317.80	2.1
Total Übriger Ertrag	95 000.00	17.6	63 806.30	14.4
Total Betriebsertrag	540 000.00	100.0	444 486.05	100.0
Betriebsaufwand				
Beiträge ZV Terri	-39 000.00	-7.2	-32 113.35	-7.2
Beiträge ZV Maighels	-40 000.00	-7.4	-37 023.90	-8.3
Entschädigung Hüttenwart Terri	-45 000.00	-8.3	-33 968.35	-7.6
Entschädigung Hüttenwart Maighels	-40 000.00	-7.4	-34 371.50	-7.7
Total Taxabgaben und HW-Entschädigung	-164 000.00	-30.4	-137 477.10	-30.9
Hypothekarzinsaufwand Terri	-150.00	0.0	-137.60	0.0
Hypothekarzinsaufwand Maighels	-150.00	0.0	-137.60	0.0
Total Finanzaufwand	-300.00	-0.1	-275.20	-0.1
Unterhalt Liegenschaft Terri	-10 000.00	-1.9	-8 810.45	-2.0
Unterhalt Liegenschaft Maighels	-30 000.00	-5.6	-13 039.50	-2.9
URE Mobilien und Einr. Terri	-3 000.00	-0.6	-563.65	-0.1
URE Mobilien und Einr. Maighels	-3 000.00	-0.6	-3 316.20	-0.7
Total Unterhalt und Reparaturen	-46 000.00	-8.5	-25 729.80	-5.8
Stromkosten	-2 500.00	-0.5	-2 232.35	-0.5
Entsorgung	-2 500.00	-0.5	-2 494.20	-0.6
Total Energie- und Entsorgungsaufwand	-5 000.00	-0.9	-4 726.55	-1.1
Sachversicherungen Terri	-3 600.00	-0.7	-3 453.00	-0.8
Sachversicherungen Maighels	-2 400.00	-0.4	-2 178.50	-0.5
Haftpflichtversicherung Terri	-250.00	0.0	-230.00	-0.1
Haftpflichtversicherung Maighels	-250.00	0.0	-230.00	-0.1
Total Versicherungen	-6 500.00	-1.2	-6 091.50	-1.4
Inkassogebühren ZV	-2 000.00	-0.4	-2 165.65	-0.5
Aufwand Clubnachrichten	-23 000.00	-4.3	-18 167.95	-4.1
Aufwand Tourenwesen	-25 000.00	-4.6	-25 912.10	-5.8
Total Übriger Aufwand	-50 000.00	-9.3	-46 245.70	-10.4
Total Betriebsaufwand	-271 800.00	-50.3	-220 545.85	-49.6

Bezeichnung	Budget 2023/2024	%	ER 2022/2023	%
Sonstiger Betriebsaufwand				
Büro- und Verwaltungsaufwand	-7 000.00	-1.3	-6 412.00	-1.4
Beiträge und Spenden	-200.00	0.0	-180.00	0.0
Aufwand Vorstand	-9 000.00	-1.7	-11 196.75	-2.5
Aufwand Generalversammlung	-5 500.00	-1.0	-5 034.20	-1.1
Total Verwaltungsaufwand	-21 700.00	-4.0	-22 822.95	-5.1
Inserate/Werbeaufwand	-1 000.00	-0.2	-440.00	-0.1
Internet/Website	-15 000.00	-2.8	-1 220.55	-0.3
Sponsoring	-4 000.00	-0.7	-3 200.00	-0.7
Übriger Aufwand	-1 000.00	-0.2	-1 220.70	-0.3
Total Werbe- und Übriger Aufwand	-21 000.00	-3.9	-6 081.25	-1.4
Abschreibung Mobilien und Einr. Maighels	-47 000.00	-8.7	-32 000.00	-7.2
Abschreibung Liegenschaft Terri	-7 500.00	-1.4	-8 000.00	-1.8
Abschreibung Liegenschaft Maighels	0.00	0.0	-55 000.00	-12.4
Total Abschreibungen	-54 500.00	-10.1	-95 000.00	-21.4
Bank- und PC-Spesen	-500.00	-0.1	-271.60	-0.1
Ertrag aus flüssigen Mitteln und Wertschr.	0.00	0.0	12.00	0.0
Total Finanzerfolg	-500.00	-0.1	-259.60	-0.1
Total sonstiger Betriebsaufwand	-97 700.00	-18.1	-124 163.80	-27.9
Ausserord. und betriebsfr. Erfolg; Steuern				
Steuern	-25 000.00	-4.6	-22 086.75	-5.0
Total Steuern	-25 000.00	-4.6	-22 086.75	-5.0
Jahresergebnis	145 500.00	26.9	77 689.65	17.5

ZERVREILA

Zervreila Restaurant
am Zervreilasee
7132 Vals

Toni Gartmann

+41 (0)81 935 11 66
info@zervreila.ch
www.zervreila.ch




scrinaria Schwarz GmbH

www.scrinaria-schwarz.ch

7166 Trun

NEWS AUS DER SEKTION

MUTATIONEN 1. SEPTEMBER 2022 – 31. AUGUST 2023

Eintritte

147 neue Mitglieder dürfen wir ganz herzlich willkommen heissen:

Pfister Andreas	Ilanz
Luck Albin	Weesen
Janett Tumasch Andri	Castrisch
Beerli Andrea	Chur
Monn Christa	Klosters
Kündig Patrizia	Haldenstein
Schaffner Patrick	Flims Waldhaus
Schaffner Katja	Flims Waldhaus
Binkert Andrea	Hünenberg See
Derungs Sabrin	Vella
Häussler Armin	Castrisch
Bredemeyer Martina	Castrisch
Beeler Müller Lisabeth	Flawil
Müller Bernhard	Flawil
Ferri Margherita	Laax
Jiraskova Klara	Disentis
Luchsinger Karin	Flims Dorf
Capaul Marvin	Vals
Kratzer Annette	Buchs
Jossi Jan	Küssnacht am Rigi
Casaulta Anina	Castrisch
Brimms Koponen Silvia	Niederrohrdorf
Koponen Jari Antero	Niederrohrdorf
Koponen Elli Annika	Niederrohrdorf
Koponen Max	
Leonhard	Niederrohrdorf
Kowalski Benedikt	Winterthur
Rhonheimer Leonie	Winterthur
Schneider Adrian	Schwendi
Büsser Stefanie	Laax
Zünd Jannes	Sedrun
Tester Melanie	Thalkirch
Tester Leonhard	Thalkirch
Tester Anna	Thalkirch
Tester Laurin	Thalkirch
Schmid Ueli	Guntalingen
Loretz-Huonder	
Giuanna	Chur
Flepp Curdin	Disentis/Mustér
Casanova Conrad	Rüthi
Nischler Erika	Rüthi
Casanova Alessia	Rüthi
Casanova Gino	Rüthi
Kratzer Stephan	Buchs
Pauli Stefanie	Valbella
De Boer Maaïke	Danis
Caduff Silvan	Ruschein

Bläsi Caroline	Brigels
Monn Tizian	Sagogn
Dietiker Barbara	Ladir
Pfaff Dirk	Ladir
Sandro Lutz	Segnas
Carigiet Jana	Schluein
Knelles Klara	Ilanz
Bearth Roman	Cumpadials
Lardi Alessandro	Pfäffikon
Pfister Lydia	Ilanz
Pfister Hannah	Ilanz
Pfister Daria	Ilanz
Pfister Jan	Ilanz
Monn Curdin	Sumvitg
Redard-Jacot Livio	Zürich
Cavigelli Pirmin	Siat
Pfändler André	Waltensburg
Schild Kimo	Köniz
Fischler Nicole	Laax
Menzli Birgit	Zürich
Menzli Bigna	Zürich
Menzli Lino	Zürich
Elvedi Laurin	Ilanz
Cavigelli Lothar	Laax
Perret-Gentil	
Dreifuss Jan	Obersaxen
Dreifuss Stephanie	Obersaxen
Dreifuss Aimo	Obersaxen
Candinas Anja	Surrein
Engelhard Joel	Dachsen
Engelhard-Denzler	
Sabine	Dachsen
Candinas Alissia	Surrein
Capeder Flavia	Surcuolm
Pozzi Antonio	Bertschikon
Traverso Francesca	Bertschikon
Pozzi Mariasole	Bertschikon
Pozzi Margherita	Bertschikon
Pozzi Caterina	Bertschikon
Candrian Simona	Chur
Hell Tanja	Weesen
Tomaschett Anja	Zignau
Jacomot Nic Culan	Surrein
Blöchlinger Christa	Trin Mulin
Blöchlinger Sandro	Trin Mulin
Blöchlinger Jil	Trin Mulin
Blöchlinger Elin	Trin Mulin
Berther Lara Selina	Brigels
Aubry Lias	Sevgein
Aubry Maira	Sevgein

Jorio Ornella	Flims Dorf
Deflorin-Caviezel	
Laura	Disentis/Mustér
Deflorin Andrin	Disentis/Mustér
Zürcher Lars	Trun
Zürcher Urs	Trun
Zürcher Anja	Trun
Camathias-Pohle	
Rita-Sabrina	Laax
Camathias Tiziana	Laax
Camathias Maurus	Laax
Meeuwissen Thiemo	Ennetbaden
Perez Karine	Ennetbaden
Perez Bastian	Ennetbaden
Perez Kian	Ennetbaden
Wyss Jarno	Schlierbach
Camathias Gian Reto	Laax
Nespolo Dario	Bonaduz
Jossi Stephan	Küssnacht
Jossi Rita	Küssnacht
Jossi Nico	Küssnacht
Nikitovic Daniela	Buttikon
Stegmaier Christianq	Buttikon
Nikitovic Mia	Buttikon
Nikitovic Ivan	Buttikon
Nikitovic David	Buttikon
Deragisch Niels	Rueras
Tönz Jürg	Vals
Blum David	Schenkon
Deplazes Clau Giusep	Surrein
Friberg Christian	Brigels
Duijn Maarten	Menzingen
Hegglin Duijn Ines	Menzingen
Duijn Alena	Menzingen
Duijn Ruben	Menzingen
Duijn Anna	Menzingen
Gartmann Armin	Felsberg
Cadonau Didier	Flond
Ineichen Christian	Zürich
Stroux Sara	Amsterdam
Schrage Florian	Amsterdam

AUSTRITTE

Im letzten Vereinsjahr sind 105 Mitglieder aus der Sektion Piz Terri ausgetreten.

Stroux Otto	Amsterdam
Stroux Tilda	Amsterdam
Dietrich Patrick	Flims Waldhaus
Füllemann Alexandra	Frauenfeld
Lagnaux Nicolas	Chur

Nydegger Matthias	Vals
Franki Bénédicte	Waldkirch
Franki Dieter	Waldkirch
Caviezel Guido	Sagogn
Collenberg Catrina	Cumbel

Krüttli Amanda	Flims Waldhaus
Tanner Didier	Flims Waldhaus
Sgier Nicolaus	Schluein
Ensslin Caroline	Chur
Schoeb Thierry	Chur

Wir gratulieren

Folgenden Mitgliedern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Jubiläum:

70 Jahre Mitgliedschaft

Condrau Guido	Zollikon Dorf
Münch Gerhard	Aschaffenburg

50 Jahre Mitgliedschaft

Deflorin Hubert	Disentis/Mustér
Monn Edgar	Disentis/Mustér
Murer Christian	Urdorf
Tschuor Battesta	Disentis/Mustér
Zuber Rudolf	Chur
Lötscher André	Flims Waldhaus
Vogel Ernst	Disentis/Mustér
Riedi Richard	Chur
Keller Guido	Bottmingen BL

40 Jahre Mitgliedschaft

Schlatter-Boesch Daniel	Luven
Rieder Bruno	Disentis/Mustér
Casanova Gion Risch	Breil/Brigels
Jacomet Hans	Sedrun

Caviezel Ernst	Chur
Meier Lukas	Versam
Steinmann Barbara	Versam
Keller Erika	Metzerlen
Tambornino Franzisca	Chur
Tönz Oswald	Vals
Bischof Toni	Ladir
Candinas Gion Battesta	Landquart
Cathomas Robert	Ilanz
Berni Othmar	Vals

25 Jahre Mitgliedschaft

Brot Guido	Schluein
Vincenz Erwin	Vella
Vincenz Marlies	Vella
Vincenz Daniel	Vella
Vincenz Fadri	Vella
Wenger Beat	Neuhausen
Candinas Meinrad	Flims Waldhaus
Candinas-Pally Pia	Flims Waldhaus
Greisen-Wagner Guy	Luxembourg
Ledergerber Otmar	Turgi
Casaulta Rosmarie	Lumbrein

Ragettli Martin	Flims Dorf
Oechslin-Decurtins Edith	Chur
Mayerhofer Wolfgang	Weissenhorn
Duff Fidel	Cumpadials
Solèr Severino	Sedrun
Gamper Elisabeth	Frümsen
Tuor Conradin	Andiast
Degonda Ida Maria	Cumpadials
Giger David	Zignau
Giger-Caluori Doris	Zignau
Tiri David	Trun
Casanova Christine	Vella
Büchi Rudolf	Segnas
Camathias Linda	Laax
Berther David	Segnas
Cavegn Pius	Camischolas
Cavegn Ursulina	Camischolas
Honegger Nora	Sedrun
Caduff Ursin	Zürich
Wettstein Thomas	Stetten AG
Degonda Luca	Rabius
Alig Giusep	Mönchaltorf

Im Gedenken

1. September 2022 bis

31. August 2023

Wir bedauern sehr, während des letzten Vereinsjahres den Tod folgender Mitglieder bekannt geben zu müssen:

Lutz Toni	Curaglia
Kobler-Locher	
Martha	Zizers
Dürr Urs	Riehen

Degonda Lucas	Cumpadials
Caprez Marion	Sagogn
Hefti Georg	Flims Waldhaus
Schönbächler Daniel	Disentis/Mustér

Der Vorstand spricht den Hinterbliebenen sein tiefes Mitgefühl aus.

TERRIANER:INNEN UNTERWEGS

EINDRÜCKE AUS DER SOMMERSAISON 2023



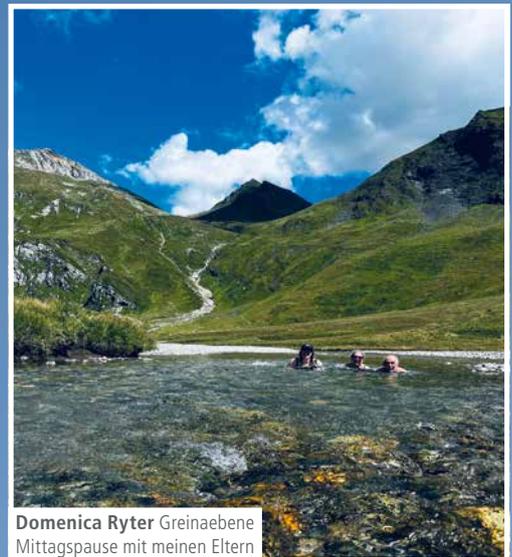
Jarno Wyss und David Blum Beginn der Durchquerung der Schweiz, Piz Umbrail



Iffigsee in der dritten Woche der Tour



Pascal Cavigelli, Vini Galati, Tumasch Janett Ringelspitz



Domenica Ryter Greinaebene
Mittagspause mit meinen Eltern



Hansueli Baier Martinsloch, Abstieg Elm



Christian Loretz Piz Russein mit Tochter Elina (10)



Curdin Rageth Roccia Nera



Marc Andri Riedi Sonnenaufgang während der Breithorn Überschreitung



Paul Degonda Pizzo Badile



Spigolo Nord (Nordkante)



Sabine Homberg Tour zum Tödi mit Mauro, Rafael, Andy und Benedikt



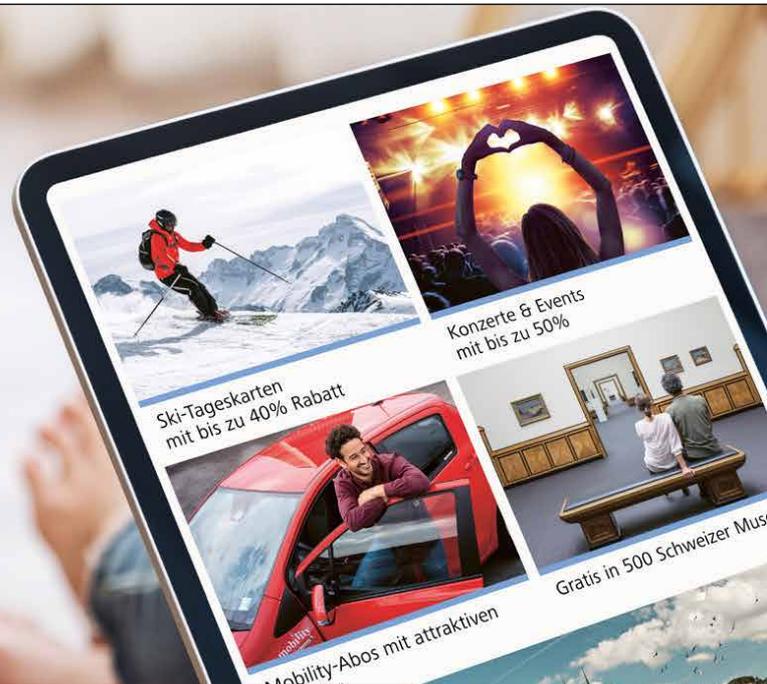
Secziun Piz Terri
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Eva Baier am Martinsloch

RAIFFEISEN

MEMBER
PLUS



Mit MemberPlus mehr erleben und weniger bezahlen.

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status profitieren Sie von vielen Freizeitvorteilen. Jetzt mehr erfahren unter: raiffeisen.ch/memberplus

P.P.

CH-7130 Ilanz

